

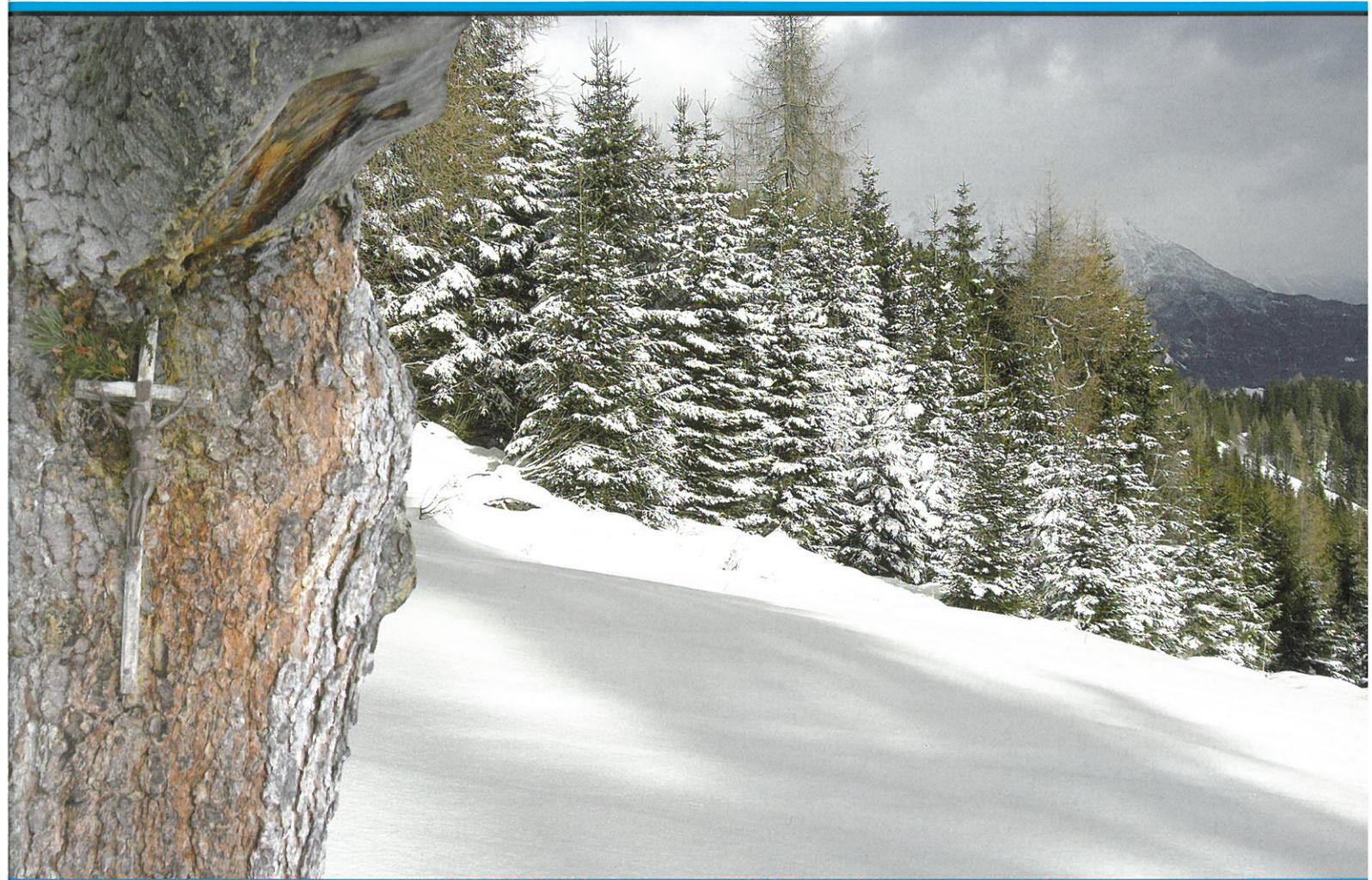


Nr. 59 | Dezember 2010

GEMEINDEZEITUNG ARZL i m PITZTAL

WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungen
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Flurnamen
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Weihnachten steht vor der Tür, die ruhige heilige Zeit wie es schön heißt: ist sie es wirklich? Das Besorgen von Geschenken, die Teilnahme an Weihnachtsfeiern, Jahreshauptversammlungen, sonstige Sitzungen, Bauverhandlungen und die Haushaltsplanbesprechung, alles muss noch schnell im alten Jahr erledigt werden.

Viele Fragen werden in dieser Zeit gestellt - was wird im kommenden Jahr alles gebaut und errichtet, wie sieht es mit den Gemeindefinanzen aus? Überall hört und spürt man es, dass gespart werden muss. Die Bedarfszuweisungen vom Land Tirol werden sparsam verteilt, die Gemeinde muss sich gut überlegen welche Vorhaben am dringlichsten und notwendigsten sind.

Mit der Friedhofserweiterung in Arzl wird im Frühjahr begonnen, sowie die Sanierung des Abwasserkanals und der Wasserleitung in der Schwalbengasse. Die Siedlungserweiterungen in Wald und Osterstein werden einen beachtlichen Teil unseres Haushaltsgeldes in Anspruch nehmen. Das Dach beim Altbau der Volksschule Wald ist sanierungsbedürftig und

ein Umkehrplatz für Busse wird in Oberleins errichtet. Die Sozialausgaben an das Land Tirol steigen jährlich beträchtlich an, ebenso die Krankenhausbeiträge und die Zahlungen an den Schulverband.

Mit dem Bau des Wohn- und Pflegeheimes Pitztal soll im Spätsommer begonnen werden. Bis dahin sollten die ganzen Vorarbeiten und Ausschreibungen erledigt sein. Mit dem Aushub hat man bereits begonnen, weil das Aushubmaterial für die Aufschüttung des Siedlungsgebietes am Osterstein gebraucht wurde.

Auch im Gewerbepark Pitztal - Ausbaustufe II soll es im nächsten Jahr wieder weitergehen. Die Firma HTB wird vorerst mit der Zimmerei übersiedeln und für die restlichen Grundstücke haben bereits einige Interessenten vorgesprochen.

Damit das Budget 2011 nicht übermäßig belastet wird, wurden noch einige wichtige Projekte im heurigen Jahr abgeschlossen: Eine wertvolle und große Liegenschaft konnte die Gemeinde Arzl aus der Verlassenschaft Ella Schlierenzauer erwerben, die sich für verschiedene Zukunftsprojekte sicherlich sehr eignet. In Timls wurde das „Thuillehaus“ abgetragen, eine Generalsanierung des alten Gebäudes wäre zu kostenaufwendig gewesen. Durch die Heizungs- und Turnsaalsanierung in der Volksschule Leins, ist ein besonderes Schmuckstück entstanden.

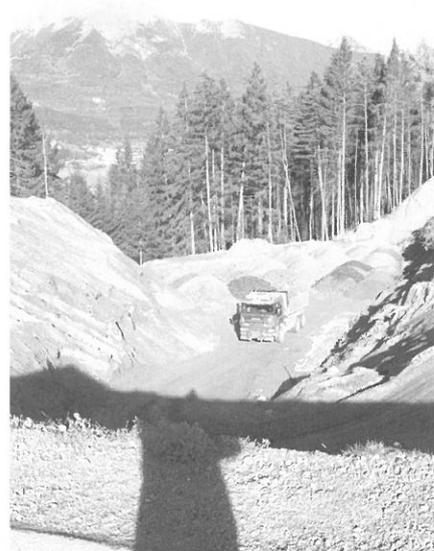
In Wald ist unser langjähriger Volksschuldirektor Friedrich Krabichler in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, sein Nachfolger ist Hubert Markt aus Wald.

Unsere zwei Fasnachtsvereine, die ja im heurigen Winter ihre traditionellen Fasnachtsumzüge haben, möchte ich schon heute ein wunderschönen Tag und gutes Gelingen wünschen.

Allen Mitarbeitern und Mitgestaltern in unserer Gemeinde sage ich ein recht herzliches Vergelt's Gott für die gute Zusammenarbeit und wünsche ihnen, sowie allen Gemeindebürger/Innen und Gästen gesegnete frohe Weihnachten und besonders Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

Euer Bürgermeister

Siegfried Neururer



Liebe WOADLI-Leser,
über Rückmeldungen würden wir uns
sehr freuen.

Wir sind erreichbar unter der Telefonnummer 63102-10 oder per E-mail:
m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GR Josef Knabl, GR Ing. Johannes Larcher, GR Peter Schrott, GR Mag. Franz Staggl,
GR Ing. Roland Plattner, Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwaller, Marco Eiter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Claro Bulk Recyclingpapier; Auflage: 1.100 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelbild: Alm-Kreuz am Weg zur Aster Alm, Foto: Werner Santeler
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers
wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Wohn- und Pflegeheim Pitztal

Mit den Erdabtragungen am „Janesebichl“ wurde bereits begonnen, da das Aushubmaterial für die Auffüllung der Siedlungserweiterung in Osterstein verwendet werden konnte



Erdabtragung am Janesebichl für die Auffüllung in Osterstein.

Fotos: Gemeinde

Der Sieger des Architektenwettbewerbs, Architekturbüro Sitka und Kaserer aus Saalfelden, wurde mit der Generalplanung beauftragt.

Die Beendigung der Planungsphase wird im Frühjahr 2011 erwartet. Laut Auskunft der Architekten ist dieser Zeitrahmen notwendig, um höchste Qualität und Kostendeckung für das Projekt Wohn- und Pflegeheim Pitztal gewährleisten zu können. Dies ist auch im Sinne des Gemeindeverbandes. Da mit der Ausschreibung der Arbeiten vermutlich erst im Frühjahr 2011 begonnen werden kann und die Vergabe der Arbeiten auch noch Zeit in Anspruch nehmen wird, ist der Baubeginn mit Spätsommer 2011 geplant. Mit der Fertigstellung des Wohn- und Pflegeheimes Pitztal kann vermutlich im Sommer 2013 gerechnet werden.

*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.
Ein bisschen mehr Wahrheit das wäre was.
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.
Und Kraft zum Handeln, das wäre gut.
In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.
Und viel mehr Blumen,
solange es geht.
Nicht erst an Gräbern,
da blühen sie zu spät.*

Peter Rosegger 1843-1918

*Die Mitarbeiter in
Verwaltung und Bauhof,
Bürgermeister
sowie Gemeinderat
wünschen
frohe Weihnachten und
ein gesundes und erfolgreiches
neues Jahr!*



Sitzung vom 14.9.2010

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis.

Überprüfungsausschussobmann GR DI Andreas Tschöll berichtet, dass der Überprüfungsausschuss die Gemeindegasse am 07.09.2010 überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontenauszüge und Sparbücher abgestimmt hat. Zum Überprüfungsstichtag stimmte der buchmäßige mit dem bestandsmäßigen Kassenstand überein und die Kassenführung hat somit keine nicht aufgeklärten Fehlbeträge aufgewiesen. Ebenso wurden die vorgelegten Rechnungen der Pfarre Leins für die Errichtung des Vordaches überprüft, für korrekt befunden und der 25% Zuschuss genehmigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Winterdienst für Wald, Ried und Leins an den Billigstbieter Peter Eiter zu den angebotenen Konditionen zu vergeben.

Peter Pfefferle kann aus gesundheitlichen Gründen den Winterdienst nicht mehr ausführen. Bgm. Neururer hat daher mit Bauhofvorarbeiter Karlheinz Dings-

leder gesprochen und den Winterdienst für die Orte Wald, Ried und Leins neu ausgeschrieben. Sämtliche Gerätschaften sind vom Dienstleister zu stellen, wobei u.a. ein selbstladender Tellerstreuer zu verwenden ist, weil die gleichzeitige Räumung und Streuung eine beträchtliche Zeitersparnis bringt.

Aufgrund genannter Ausschreibung sind 2 Angebote eingelangt:

1) Frächtige Peter Eiter, Wald 35: Fixkostenbetrag von EUR 5.000,00 exkl. USt

Stundensatz von EUR 50,00 exkl. USt

2) Firma Maschinenring, 6460 Imst: Fixkostenbetrag von EUR 5.000,00 exkl. USt

Stundensatz von EUR 62,00 exkl. USt

Der Fixkostenbeitrag ist vorgesehen, um das finanzielle Risiko aufgrund der großen Anschaffungen (Schneeflug, Tellerstreuer, Traktor) für den Dienstleister zu reduzieren. Wobei dieser Fixkostenbe-

trag mit dem Stundensatz gegenverrechnet wird, dh die Frächtige Peter Eiter 100 Stunden und die Firma Maschinenring 80 Stunden dafür leisten muss.

Im Gemeinderat entsteht eine Diskussion über die Dauer des Dienstleistungsvertrages, wobei man sich auf eine Dauer von 5 Jahren mit der Verlängerungsoption um weitere 5 Jahre einigt.

Der Gemeinderat wählt GR Paul Eiter einstimmig in die vorgenannten Ausschussstellen von Frau Andrea Schuler-Miska mit der Änderung, dass GR Paul Eiter im Überprüfungsausschuss nunmehr das Mitglied und GR Mag. Franz Staggl das Ersatzmitglied ist.

Wie bekannt ist Gemeinderätin Andrea Schuler-Miska von der Gemeinderatspartei „Zukunft, Einigkeit und Fortschritt für die Gemeinde Arzl“ zurückgetreten und Paul Eiter daher in den Gemeinderat nachgerückt.

Frau Andrea Schuler-Miska hat folgende Ausschussstellen besetzt, welche neu zu wählen sind:

Raumordnungsausschuss: Mitglied

Verkehrsausschuss: Ersatzmitglied

Sozialausschuss: Mitglied

Kulturausschuss: Mitglied

Überprüfungsausschuss: Ersatzmitglied

Redaktionsausschuss: Ersatzmitglied

GR Paul Eiter hat mit Listenführer GR Mag. Franz Staggl vereinbart beim Überprüfungsausschuss die Position zu tauschen, daher wäre nun GR Eiter das Mitglied und GR Mag. Staggl das Ersatzmitglied.

Sitzung vom 27.10.2010

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass 6 Bauplätze beim neuen Siedlungsgebiet im Osterstein definitiv vergeben werden. Preis und Lage werden noch vereinbart.

Nach einem Informationsabend für alle Baugrundinteressenten, wo diese u.a.

Auch für Hunde gibt's Toiletten

In den letzten Jahren gab es immer mehr Beschwerden von Spaziergängern und Landwirten betreffend der Verunreinigung der Gehwege und Felder durch Hundekot. Deshalb beschlossen die Gemeinderäte, einen Versuch mit den „Dog Stationen“ zu machen. Im Herbst wurde eine Station am Kinderspielplatz – Sulzerboden, eine in der Pitzebene Richtung Benni Raich Brücke und eine in Leins im Ortszentrum Gasthaus Pfefferle montiert. Die Hundestationen werden sehr gut angenommen und im Jahr 2011 werden weitere Stationen folgen.



über die Wohnbauförderung und durchschnittlichen Baukosten aufgeklärt wurden, haben sich noch 6 Bewerber gemeldet, welche definitiv einen Bauplatz möchten. Bgm. Neururer berichtet, dass laut Landesgeologe Dr. Gunther Heißel das Aushubmaterial des Wohn- und Pflegeheimes Pitztal sehr gut für den Einbau im neuen Siedlungsgebiet am Osterstein geeignet ist. Allerdings wird dieses Material bei weitem nicht ausreichen, um die Senke am Osterstein vollständig aufzufüllen. Man ist jedoch daran, auch von anderen Stellen noch brauchbares Material zu bekommen.

GV Mag. Wolfgang Neururer weist darauf hin, dass bezüglich dem Projekt des Raumplaners noch Nachbesserungen sinnvoll wären, z.B. eine andere Straßenführung und Änderung des geplanten Zusammenbaues.

Folgende 6 Bewerber haben ihr definitives Interesse an einem Bauplatz bekundet:

- Romana Neururer, Arzl 136/Top 1
- Marina Raggl, Arzl 10/Top 6
- Nina Rumpf, Arzl 18a/Top 7
- Dietmar Staggl, Osterstein 54
- Dietmar Trenker, Arzl 186
- Melanie Raich, Ried 12

Die 6 Baugründe werden auf dem gewachsenen Boden Platz haben, somit wird die Aufschüttung bei der Senke Zeit haben sich noch etwas zu setzen.

Sitzung vom 30.11.2010

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass 4 Bauplätze beim neuen Siedlungsgebiet in Wald definitiv vergeben werden. Preis und Lage werden noch vereinbart. Jahr 2011.

Für das neue Siedlungsgebiet Wald haben folgende 4 Bewerber definitives Interesse an einem Bauplatz bekundet:

- Carola Gabl, Langgasse 10a/Top 22
- Armin Krabichler, Wald 22 b
- Alexandra Krismer, Arzl 213a/Top 4
- Flir Stefan, Wald 66

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Gemeindesteuern und Abgaben für das Jahr 2011.

Abgabenart	Gebühren 2011
Grundsteuer A	500 vH d. Meßbetrages
Grundsteuer B	500 vH d. Meßbetrages
Kommunalsteuer	1.000 vH d. Meßbetrages = 3 vH d. Lohnsumme Lehrlingsförderung pro Lehrling Euro 250,00
Vergnügungssteuer	laut Satzung
Hundsteuer	jeder Hund EUR 75,00
Abgaben nach dem Tir. Verkehrsaufschlußgesetz	EUR 78,49 davon 5% = EUR 3,92
Wasseranschluss	EUR 1,00 je m ³ umbauten Raum
Wasserbenützungsg Gebühr	EUR 0,50 je m ³ Frischwasserbezug ab 01.08.11
Wasseruhr (Austauschzähler) jährliche Miete	EUR 9,00 für 3m ³ EUR 16,00 für 20m ³
Kanalanschlussgebühr	EUR 4,92 je Kubikmeter umbauten Raum
Kanalbenützungsg Gebühr	EUR 1,925 je m ³ Frischwasserbezug ab 1.8.2011 abzüglich 15 Kubikmeter je GVE (Gebührenordnung)
Müllgrundgebühren	Grundgebühr € 37,00 p/Pers/Jahr Restkübelgeb. € 3,000 pro Entleerung 120 l Mit mehr als 5 Personen im HH sind diese frei.
Bioabfall	Grundgebühr € 17,00 p/Pers/Jahr Gewerbe: 120 l Biotonne € 56,00 Gewerbe: 240 l Biotonne € 112,00 für 39 Entleerungen im Jahr
Friedhofsgebühr	EUR 20,00
Kindergartenbeitrag	ab September 2009 alle frei
Kompressorleihgebühr	EUR 14,00 je Stunde
Traktor ohne Fahrer	EUR 26,00 je Stunde
Traktor mit Fahrer	EUR 49,00 Stundensatz
Arbeiter (zB Aufsicht Recyclinghof)	EUR 25,00 Stundensatz
RECYCLINGHOF	
Sperrmüll	EUR 0,20 je kg
Holz	EUR 0,20 je kg
Eisen	EUR 0,20 je kg
Elektronikschrott	Kostenlos
E-Schrott (Bildschirme)	Kostenlos
Kühlgeräte	Kostenlos
Bauschutt	Hilti & Jehle
Aushub	Hilti & Jehle
BÜRO GEMEINDEAMT	
Bearbeitungsgebühr für Rechnungslegungen unter EUR 20,00	EUR 2,10
Schwarz-Weiß-Kopien	EUR 0,10
Farbkopien	EUR 0,30

Information des „Neuen Verkehrs- Ausschusses der Gemeinde“

Nach der letzten Gemeinderatswahl, bei der konstituierenden Sitzung im März 2010, wurde das erste Mal ein Verkehrsausschuss für die Gemeinde Arzl gebildet

Alle in den Gemeinderat gewählten Parteien sind vertreten und haben im Sommer, nach einer kleinen Eingewöhnungsphase mit dem Arbeitsprogramm begonnen. Kaum wurde bekannt, dass es erstmals einen Verkehrsausschuss gibt, wurden mir oder anderen Mitgliedern des Ausschusses persönlich oder telefonisch die ersten Wünsche und Anregungen von GemeindegängerInnen aus nahezu allen Gemeindefraktionen mitgeteilt. Parkverbote hier, Zebrastreifen dort, „schlafende Polizisten“ auf Straßen bei neu erschlossenen Wohngebieten, Geschwindigkeitsbegrenzungen überall.

Richtig ist, dass in diesem Bereich ein gewisser Nachholbedarf sicher vorhanden ist und wir laufend Maßnahmen zur erhöhten Sicherheit im Straßenverkehr versuchen umzusetzen. Jedoch zeigt sich aus vielen Beispielen in anderen Gemeinden, dass eine Regelungswut und ein unübersichtlicher Schilderwald genau das Gegenteil bewirkt.

Brauchen wir wirklich an jeder Stelle eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h, die dann auch streng überwacht und exekutiert wird? Brauchen wir wirklich zusätzliche, künstliche Verkehrshindernisse damit unsere Kinder sicher und wohlbehalten zur Schule kommen und wieder zurück?

Als Obmann des Verkehrsausschusses appelliere ich im Namen aller Ausschussmitglieder an die Vernunft aller Verkehrsteilnehmer in unserer Gemeinde:

„Runter vom Gas! Rücksicht und Vorsicht besonders gegenüber den schwächeren Verkehrsteilnehmern!“

Mit viel öffentlichem Geld – unser aller Geld – wurden in den letzten Jahren Straßenabschnitte in unserer Gemeinde verbreitert, begradigt oder mit Gehsteigen versehen, oft unter Druck angrenzender Bewohner oder ganzer „Weiler“. Kaum sind die Arbeiten erledigt wird der Ruf nach „verkehrsberuhigenden Maßnahmen“ laut. Wir wollen uns nicht aus der Verantwortung stehlen, die eine oder andere Maßnahme zur erhöhten Sicherheit im Straßenverkehr umzusetzen, aber das sollte doch das letzte Mittel sein. Denn jeder von uns hat keine allzu große Freude mit anschließenden rigorosen Kontrollen und den damit verbundenen Verwaltungsstrafen.

Das Hauptaugenmerk unseres Ausschusses in den nächsten 2 bis 3 Jahren gilt der Neuregulierung der Straßennamen und den damit verbundenen Hausnummern. Nahezu täglich kommt es vor, dass ein Paketzusteller oder ein Lieferant in Arzl im Kreis fährt, bis er die richtige Adresse findet. Auch im Notfall sind die Blaulichtorganisationen schneller und ef-

fektiver, wenn eine präzise Ortsangabe gemacht werden kann.

Beherzt und mit viel Engagement gehen wir vom Verkehrsausschuss dieses Projekt an, im Wissen, dass es doch einige Monate intensiver Arbeit bedarf und auch auf den einen oder anderen Widerstand stoßen wird. Moderne Navigationsgeräte, und die werden täglich mehr, brauchen zur Zielfindung eine Straße und eine Hausnummer. Sollen wir uns dieser Entwicklung verweigern?

In der Gemeinderatssitzung im November hat auf Vorschlag des Verkehrsausschusses der Gemeinderat die Grundsatzentscheidung getroffen, dass eine neue Verordnung erlassen wird auf Grund des „Gesetzes zur Bezeichnung von Verkehrsflächen und Numerierung von Gebäuden“ i.d.g.F.

Der Weg bis dahin ist noch ein langer und kurvenreicher. Wir haben uns entschlossen bei der Bezeichnung zuerst die alten Flurnamen heranzuziehen und nur in Ermangelung auf allgemeine Namen oder sogar von verstorbenen verdienten Ärzten, Tiroler oder sonstigen verdienten Persönlichkeiten zurückzugreifen.

Wir werden euch laufend, im „Woadli“ oder mittels Postwurfsendung über die weitere Vorgangsweise und den Status Quo der Umsetzung informieren und auch gegebenenfalls die gesamte Bevölkerung um Mithilfe bei der Namensfindung einladen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen zur Adventzeit und dem Jahreswechsel verbunden mit dem „Aufruf zur besonderen Rücksicht im Straßenverkehr zum Wohle aller GemeindegängerInnen“

verbleibe im Namen des Verkehrsausschusses der Gemeinde Arzl

Euer Mag. Franz Staggl
Obmann des Verkehrsausschusses

Verkehrsausschuss

(Ortsnamen, Flurnamen, Straßenbezeichnung, Gehwege, Parkraum usw.)

Obmann: Mag. Franz Staggl	Obmann-Stv: Karlheinz Neururer
Schriftführer: Ing. Roland Plattner	
Mitglied	Ersatz
Ing. Johannes Larcher, Arzl 53	Josef Knabl, Timmls 36
Peter Schrott, Ried 9	VBgm. Andreas Huter, Leins 69
Ing. Roland Plattner, Wald 62	Dir. Herbert Raggl, Wald 10
Mag. Franz Staggl, Osterstein 31	Paul Eiter, Wald 91
Karlheinz Neururer, Arzl 208	Mag. Wolfgang Neururer, Arzl 9

Das „Thuille“ Haus in Timls gibt's nicht mehr!



Fotos: Gemeinde



Das „Thuillehaus“ war sicherlich eines der ältesten Häuser in Timls und hat wesentlich zum Dorfcharakter beigetragen. In den letzten Jahren sind viele Vorschläge bezüglich der weiteren Verwendung in der Gemeinde eingegangen. Viele meinten, dass man ein Museum daraus machen sollte. Doch eine Sanierung des Hauses wäre sehr aufwendig und kostspielig gewesen. Man hat auch versucht, das Haus bzw. gewisse Teil an das Tiroler Bauernhofmuseum in Kramsach weiterzugeben. Leider bestand von dieser Seite aus kein Interesse, da das Haus keinen historischen Wert hat. Deshalb hat der Gemeinderat sich nach langen Überlegungen entschlossen, das Haus von Franz und Rudolf Thuille in Timls abzureisen.

Umbau Volksschule Leins



Im Spätsommer wurde mit der Sanierung der Volksschule Leins begonnen. Die Heizung und der Brenner wurden ausgetauscht. Im weiteren Zuge der Sanierung wurde der Turnsaal erneuert, der somit wieder den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entspricht. Zusätzlich wurde vom Bauhof in Eigenregie ein neuer Parkettboden, Akustikdecken, Heizkörperverkleidungen, Beleuchtung sowie eine neue Eingangstür eingebaut. Weiters wurde die gesamte Halle, alle Klassenzimmer und die Räume des Kindergartens neu ausgemalt. Ebenso wurden die Sanitäreanlagen mit neuen Fliesen erneuert. Die Außenfassade wurde mit einer neuen Beschriftung versehen. Auch im Außenbereich wurden Waschbetonplatten verlegt und im Sportgelände eine Erhöhung des bestehenden Zaunes vorgenommen.

Was ist los in Arzl?
WADLIS
Freizeit-Tipp(s)

Eislaufen in der Gruabe-Arena

Sobald es die Temperaturen zulassen und „Eismeister“ Franz Ruetz die Eisfläche am Tennisplatz fertiggestellt hat, ist der Eislaufplatz auch heuer wieder geöffnet.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 14.15 – 17.30 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen geschlossen.

Während der Öffnungszeiten wird Birgit Raggl auch wieder das Tennis(Eislauf)-Stüberl offen halten, damit man sich dort bei Tee oder anderen Getränken aufwärmen kann. Einige Leihschuhe sind ebenfalls vorhanden.

Eislaufplatzbenützung und Leihschuhe sind wie immer gratis.

Gemeinsame Jungbürgerfeier

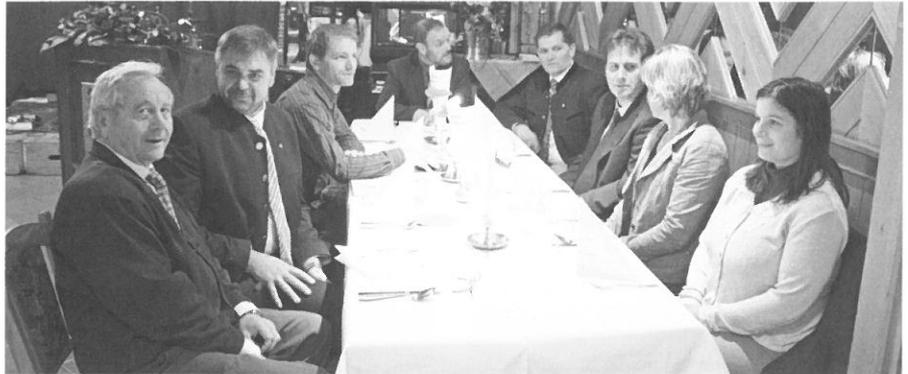
Die Gemeinden Arzl, Jerzens und Wenns veranstalteten am 27. November in Wenns Ihre Jungbürgerfeier

Anschließend an die hl. Messe in der Pfarrkirche Wenns trafen sich 61 Jungbürgerinnen aus den drei Gemeinden, deren politischen Vertreter, sowie Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Pfarrer Mag. Otto Gleinser im Freizeitzentrum.

Nach der Begrüßung durch den Wenner Bürgermeister Walter Schöpf hielt Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner seine Festrede.

Stellvertretend für alle JungbürgerInnen sprachen Elisabeth Stoll und Lukas Scheiber die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe meinem Vaterland Österreich, meiner Heimat Tirol und meiner Heimatgemeinde die Treue zu halten. Ich gelobe meine Rechte als Bürger eines demokratischen Staates zu wahren, meine staatsbürgerlichen Pflichten zu erfüllen und meinen Mitmenschen in Not beizustehen.“



Fotos: Olga Rundl

ÖBB: Neue Park & Ride-Anlage wird im Juli fertig

1.850 Fahrgäste, um fast die Hälfte mehr als noch 2007, haben in diesem Jahr täglich den Bahnhof Imst frequentiert. Mit 2011 bekommt Tirol auch wieder im Fernverkehr einen durchgängigen Taktfahrplan. Imst erhält dadurch 15 Pendler-Express-Züge von und nach Innsbruck sowie noch dichtere Bahn-Intervalle nach Hochtouren gebaut. Die neue Park & Ride-Anlage eröffnet im Juli. Neue, schnellere Züge und ein dichter Fahrplan haben die Bahn vor allem für Pendler attraktiver gemacht. Heute verkehren unter der Woche täglich 50 Züge zwischen Imst und Innsbruck. Zwischen 5 und 9 Uhr fährt durchschnittlich alle 30 Minuten ein Zug nach Innsbruck, zwischen 15 und 20 Uhr im Durchschnitt alle 30 Minuten ein Zug retour. Mit dem neuen Fernverkehrstakt per 12. Dezember reagieren VVT und ÖBB auf die steigende Nachfrage. Für Imst bringt der neue Fahrplan aber auch im Pendlerverkehr eine Reihe von Verbesserungen: Auf vielfachen Wunsch werden die S-Bahnen von Wattens (Abfahrt 11:45 und 19:45) bis Landeck-Zams verlängert. 8 Pendler-Express-Züge fahren morgens nach Innsbruck, 7 Express-Züge abends retour.

7 von 17 Pendlerzügen zwischen Imst und Innsbruck sind damit künftig schneller am Ziel. Die Wartezeiten in Innsbruck verkürzen sich durch den neuen Bahntakt beim Umsteigen vom Railjet auf den Regionalexpress nach Imst auf 6 Minuten, beim Umsteigen vom REX von Imst auf den Railjet auf 8 Min. Zwischen 6 und 20 Uhr gibt es damit nun abwechselnd jede Stunde eine REX/Railjet-Verbindung mit neuer Rekord-Fahrzeit von 5h30 und eine direkte IC- oder EC-Verbindung mit etwas weniger als 6 Stunden Fahrzeit nach Wien. Die neuen Fahrpläne sind an den ÖBB-Kassen, im VVT-KundenCenter und in Ihrem Gemeindeamt erhältlich.

Neue Fahrpläne im Internet auf oebb.at oder vvt.at !!!



Die Bürgermeister Siegfried Neururer, Karl Raich und Walter Schöpf überreichten Erinnerungsgeschenke und danach luden die drei Gemeinden zum gemeinsamen Abendessen.

Musikalische Unterhaltung bot die Gruppe „Halb sechs“ (mit Stefan Mathoi), von der die JungbürgerInnen begeistert waren.

Die Vertreter der Gemeinden Arzl, Wenns und Jerzens wünschen ihren JungbürgerInnen alles Gute für die Zukunft.

Der Bahn-Takt für Imst

Jetzt bis zu drei Mal in der Stunde nach Innsbruck. Die Abfahrtszeiten wochentags jede Stunde zu folgenden Minuten:

Imst-Pitztal		ÖBB	
Abfahrt / Departure			
Richtung	Innsbruck Hbf	Linie	REX
Abfahrt			
4	26 ¹	51	
5	20		
6	20 ²	28 ²	42 ²
7	10	47 ²	
8	24		
9	14 ²		
10	24 ³		
11	14 ¹		
12	24	47 ²	
13			
14	04 ²	24	
15	14 ¹	51 ²	
16	24		
17	14 ¹		
18	24		
19	11 ¹		
20			
21	00	36	
22			
23	58		

1 Werktags
2 Werktags außer Samstag
3 Samstags

Bericht der Landesmusikschule Pitztal

Die Aufgabe von derzeit 22 Musiklehrern und Lehrerinnen ist, den Schülern eine fundierte Musikschausbildung zu ermöglichen und gute und motivierte Musiker/innen und Sänger/innen heranzubilden

Seit dem Beginn des Schuljahres sind schon ein paar Wochen vergangen. Die Musikschüler, sowohl neue als solche, welche schon seit mehreren Jahren an unserer Musikschule sind, konnten vom Musikunterricht sicherlich schon profitieren. Wir Lehrer/innen und die Leitung der Musikschule bemühen uns, für die Schüler/innen die besten Bedingungen zu schaffen. Nur ist es leider nicht möglich, immer alle Wünsche der Schüler und Eltern zu erfüllen.

Beispielsweise konnten heuer keine neuen Gitarrenschüler aufgenommen werden. Um diesem Problem entgegen zu wirken und nicht eine lange Warteliste entstehen zu lassen, entschloss man sich, einen Liederbegleitkurs für alle neuen Interessierten einzurichten. Nun, nachdem dieses Angebot von vielen angenommen wurde, können wir sagen, dass das eine gute Entscheidung war und dass die Kinder sehr motiviert in einer etwas größeren Gruppe Unterricht erhalten und auch fleißig lernen zum Begleiten dazu zu singen. Im Bereich der elementaren Musikpädagogik hatten wir ein ähnliches Problem. Auch hier hatten wir einen großen Andrang an neuen Schülern. So mussten zu unserem Bedauern ein paar wenige Schüler auf die Warteliste gesetzt werden. Die Unterrichtsstunden im Fach musikalische



Früherziehung (MFE) finden derzeit in den Gemeinden St. Leonhard, Jerzens, Wenss und Arzl statt. Neben MFE gibt es noch mehrere Gruppen, bei welchen bereits die Kinder im Vorschulalter mit tun dürfen. Neben mehreren Gruppen im Fach musikalische Grundausbildung – Blockflöte und Orffinstrumente, gibt es in Wald auch eine reine Orffgruppe mit derzeit 12 Schülern zu verzeichnen. Zusammen mit den Schülern, welche in seit Jahren bestehenden Kinderchören in Wenss und Arzl mitwirken, ist der Anteil der jüngsten Schüler mit 89 sehr hoch. Im Gesamten sind derzeit 431 aktive Schüler an der LMS Pitztal gemeldet, davon sind 188 Schüler aus der Gemeinde Arzl.

Interessant dazu ist die Altersspanne der Schüler, die jüngsten Schüler mit drei Jahren und die älteste Schülerin mit einem Alter von bereits 83 Jahren.

Musikalischer Advent unterstützt von der LMS Pitztal

Die Landesmusikschule wird im heurigen Advent eine Weihnachtskantate am Donnerstag, den 16. Dezember in der Pfarrkirche Wenss präsentieren, bei welcher neben den Sängern, Chören und Instrumentalsolisten, auch ein Sprechen und ein kleines Krippenspiel zur Aufführung kommen werden. Bei der 150-Jahr Feier des ältesten Krippenvereines der Welt, Wenss, wird die Musikschule mit ihren musikalischen Darbietungen die Feierlichkeiten zu verschiedenen Zeitpunkten untermalen. Es würde uns freuen, zusammen mit dem oben erwähnten Krippenverein, wenn viele Interessenten in der Zeit zwischen dem 8. und 12. Dezember die geplanten Aktivitäten und Ausstellungen in Wenss besuchen würden.

Abschließend wünschen wir allen Gönnern, Eltern und Schülern, aber auch allen Gemeindebürgern ruhige und gesegnete Weihnachts- und Neujahrsfeiertage und hoffen auch in Zukunft auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Rudolf Cehltl; Musikschulleiter



Fotos: LMS Pitztal

Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass am 19.08.2010 die Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz - BLRG, BGBl. Nr. 77/2010, in Kraft getreten ist. Nachstehend werden als Erstinformation einige wesentliche Änderungen bekanntgegeben.

Diese Novelle hat u.a. folgende Neuerungen gebracht:

Das Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien, BGBl. 405/1993, wurde zur Gänze aufgehoben und wurden die Bestimmungen in modifizierter Form in das Bundesluftreinhaltegesetz, BGBl. I Nr. 137/2002, integriert.

Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien außerhalb von Anlagen ist nunmehr grundsätzlich ganzjährig verboten.

Gesetzliche Ausnahmen von diesem Verbot bestehen nur mehr für folgende Zwecke: **1.** das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen; **2.** Lagerfeuer; **3.** Grillfeuer; **4.** das Abflammen im Sinne des § 1a Abs. 5 (Hitzebehandlung von bewachsenen oder unbewachsenen Böden, wobei Schadensorganismen zerstört werden, ohne dabei zu verbrennen) im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und **5.** das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Die bisher im Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien enthaltene Ausnahme für das Verbrennen von **kleinen Mengen** biogener Materialien außerhalb von Anlagen aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Garten- und Hofbereich ist sohin entfallen.

Auch die Bestimmung, wonach für andere biogene Materialien als solche aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich das Verbot des Verbrennens außerhalb von Anlagen nur in der Zeit von **1. Mai bis 15. September** bestanden hat, gilt nicht mehr. Für biogene Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem

landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich bestand, außer wenn es sich um Kleinmengen gehandelt hat [siehe oben], bereits bisher ein ganzjähriges Verbrennungsverbot.

Brauchumsfeuer sind ebenfalls nicht mehr kraft Gesetzes vom Verbot des punktuellen Verbrennens biogener Materialien ausgenommen. Ebenso wenig das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.

Der **Landeshauptmann kann mit Verordnung für bestimmte Zwecke Ausnahmen** vom generellen Verbot des Verbrennens biogener Materialien zulassen, und zwar für: **1.** das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten unbedingt erforderlich und keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist; **2.** das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes; **3.** Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen; **4.** das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist, sofern eine Verrottung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit nicht zu erwarten ist; **5.** das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April und **6.** das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt.

Die gesetzlichen Ausnahmen und die mit Verordnung des Landeshauptmannes allenfalls zugelassenen Ausnahmen gelten nicht in einem Ozonüberwachungsgebiet im Sinn des § 1 Ozongesetz im Falle der Überschreitung der Ozon-Informations- oder Alarmwerte sowie in einem Gebiet, in dem Alarmwerte gemäß Anlage 4 des Immissionsschutzgesetzes-Luft überschritten sind.

Angemerkt wird weiters, dass neben den luftreinhalterechnischen Vorschriften auch

die abfallrechtlichen Bestimmungen (vgl. insbesondere § 15 Abs. 3 AWG 2002) beachtlich sind.

Schließlich kann die **Bezirksverwaltungsbehörde auf Antrag mit Bescheid zeitliche und räumliche Ausnahmen** vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen zum Zweck des Verbrennens von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten unbedingt erforderlich und keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist und für das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen zulassen.

Hingewiesen wird auch auf die **gesetzlichen Begriffsbestimmungen** für Lager- und Grillfeuer sowie Brauchtumsfeuer.

Lager- und Grillfeuer im Sinne des Gesetzes und damit der vorerwähnten gesetzlichen Ausnahmebestimmungen sind nur solche Feuer, die ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden.

Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die – wie erwähnt – nur mehr aufgrund einer Ausnahmeverordnung des Landeshauptmannes zulässig sind, sind Feuer, die ausschließlich mit biogenen Materialien beschickt werden.

Eine **Vollzugszuständigkeit der Gemeinden** im Zusammenhang mit dem Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien ist **nicht** mehr vorgesehen.

Die Gemeinden können also anders als nach bisheriger Rechtslage insbesondere weder Ausnahmen vom Verbot des flächenhaften Verbrennens biogener Materialien zulassen noch das punktuelle Verbrennen von schädlingsbefallenen Materialien bescheidmässig gestatten.

Die Vollzugszuständigkeiten liegen nunmehr ausschließlich beim Landeshauptmann (Erlassung von Verordnungen) und bei der Bezirksverwaltungsbehörde (Erlassung von Ausnahmebescheiden).

Diakon Alois Klocker

Ein herzliches Vergelt's Gott für sein jahrelanges Engagement in unserer Pfarre.

Seit 1992 nimmt Alois Klocker den Weg von Roppen nach Arzl auf sich, um verschiedene Dienste in unserer Pfarre zu tun. Es begann mit der Unterstützung bei Gottesdienstfeiern bei besonderen kirchlichen Anlässen (Weihnachten, Silvester, Neujahr, Karwoche/Ostern, Kirchtage,...) und steigerte sich im Jahr 1995. Im Frühjahr 1995 feierte er regelmäßig mit dem Liturgieteam 14-tägig Wortgottesdienste und brachte sich jahrelang in die Seniorenpastoral ein. Zudem stand er vielen vor und assistierte bei kirchlichen Hochzeiten. Wichtig war es ihm, die Menschen in ihren verschiedenen Lebenssituationen anzusprechen. So ist es eine gute Tradition geworden, am 1. Mai die Motorradsegnung vorzunehmen, Versöhnungsfeiern im Advent und in der Fastenzeit anzubieten. Bei der Jahresschlussandacht war es ihm wichtig, sich der Menschen zu erinnern, die in jenen Jahren die Sakramente der Taufe, Eucharistie (Erstkommunion), Firmung, Ehe gefeiert haben und die uns



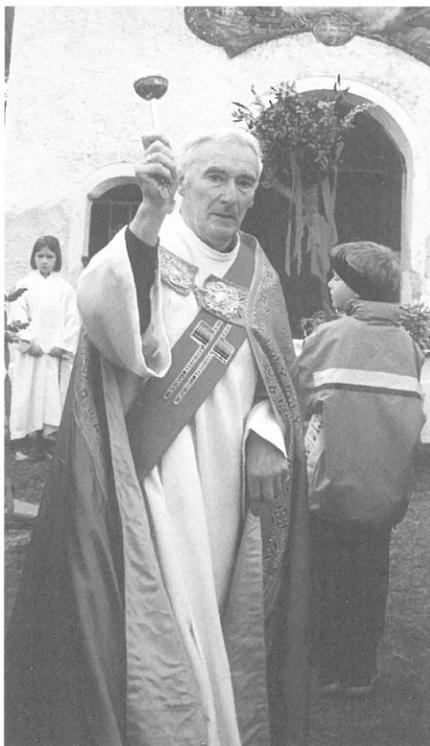
Foto: Angela Plattner

zum Herrn vorangegangen sind. Ebenso ist es eine gute Tradition geworden, all jenen zu danken, die sich für das Wohl der Menschen in Gemeinde und Pfarre einbringen.

Ihm ist und war immer wichtig, Menschen die Botschaft Jesu nahezubringen, den barmherzigen Gott sichtbar und erfahrbar zu machen und Freude am Christsein zu wecken.

Alois Klocker hat seinen 76. Geburtstag bereits gefeiert und verabschiedet sich mit Ende 2010 von der Pfarre Arzl. Wir wollen ihm von Herzen danken und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Edith Kopp



Pfarrkoordinatorin Edith Kopp

Pfarrhandy: 0676/8730751
Das Pfarrbüro ist jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr besetzt.

MÜLLTERMINE + VERANSTALTUNGEN

MÜLLABFUHR - Abfuhrtermine 2010/2011

Restmüll für Haushalt	Öffnungszeiten Recyclinghof:
Dezember: Freitag 17., 31.	Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr
Jänner: Freitag 14., 28.	Freitag: von 13.00 bis 17.00 Uhr
Februar: Freitag 11., 25.	Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr
März: Freitag 11., 25.	
April: Freitag 08., 22.	



Biomüll

Dezember: Freitag 24.
Jänner: Freitag 07., 21.
Februar: Freitag 04., 18.
März: Freitag 04., 18.
April: Freitag 01., 15. und 29.

VERANSTALTUNGSKALENDER WINTER 2010/2011

DEZEMBER 2010

- 19. Seniorenweihnachtsfeier in Leins – SV Leins
- 30. Silvesterblasen in Hohenegg/Arzlied – MK Wald
- 30. Silvesterblasen in Arzl und Osterstein – MK Arzl
- 30. Tirol-Cup Opening am Hochzeiger – SV Arzl Sektion Ski
- 31. Silvesterblasen in Wald – MK Wald

JÄNNER

- 02. Benni-Raich-Fanclubfahrt zum Paralellslalom in München
- 08. Dorfmeisterschaft des ESV Arzl
- 14. od. 15. Preiswatten der Jungbauern Arzl im Gemeindesaal
- 15. Hausfrauenturnier des ESV Arzl
- 21.-23. Raich-Fanclubfahrt zum SG, A, SL, Kombi nach Kitzbühel
- 25. Große Benni-Raich-Fanclubfahrt zum SL nach Schladming
- 29. Vereinsrodelrennen – SV Arzl Sektion Rodeln
- 30. „Walder Fasnacht“

FEBRUAR 2011

- 04. Gilde-meisterschaft – Schützengilde Arzl
- 05. Maskenball im Gemeindesaal – MK Arzl
- 05./06. Benni-Raich-Fanclubfahrt zum SG, RSL nach Hinterstoder
- 09. Semesterkonzert der MS Pitztal in der VS Wennis, 18:30 Uhr
- 11. Gilde-meisterschaft – Schützengilde Arzl
- 12. Ersatztermin Vereinsrodelrennen – SV Arzl, Sektion Rodeln
- 12. Kinderfasching des SV Leins
- 12./13. Hallenturnier des SV Arzl Sektion Fußball
- 14. Raich-Fanclubfahrt zur SK bei der WM in Garmisch
- 18. Raich-Fanclubfahrt zum RSL bei der WM in Garmisch
- 14.-20. Kinderskikurs beim Galtwieslift – SV Wald
- 18. Jahreshauptversammlung – Schützengilde Arzl
- 19. „Hexenuataraufwecken“ bei der Agrarsäge – Fasnacht Arzl
- 19. Kinderfasching Arzl im Gemeindesaal
- 20. Benni-Raich-Fanclubfahrt zum SL bei der WM in Garmisch
- 26. „Wageschaug“ im Dorf – Fasnacht Arzl
- 27. „Singeslerlauf“ – Fasnacht Arzl
- 28. „Wilde Fasnacht“ – Fasnacht Arzl

MÄRZ 2011

- 5. Vereinskirennen am Hochzeiger – SV Arzl Sektion Ski mit Afterspaceparty im Gemeindesaal Arzl
- 12. 18. Int. Pitz Bambini Flitz in Jerzens Hochzeiger – SV Leins
- 16.-20. Benni-Raich-Fanclubfahrt zur A, SG, RSL, SL, N-Cup
- 25. Nagelturnier – Schützengilde Arzl

APRIL 2011

- 01. Ostereierschießen – Schützengilde Arzl
- 02. Bezirkscupfinale Ski am Hochzeiger
- 08. Ostereierschießen – Schützengilde Arzl
- 15. Ostereierschießen – Schützengilde Arzl
- 16. Frühjahrskonzert MZG „Gruabe Arena“ – MK Wald
- 22. Ostereierschießen-Preisverteilung – Schützengilde Arzl
- 24. Osterkonzert MZG „Gruabe Arena“ – MK Arzl
- 30. Florianmesse und Feier der FFW Arzl

Sonstiges:

Treffpunkt Tanz jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr und jeden letzten Dienstag im Monat (außer Dezember u. Jänner) Seniorennachmittag im Gemeindesaal.

Ab 08.10 ist jeden Freitag Trainingsabend der Schützengilde Wald ab 20:00 Uhr.

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 1. Quartal 2011

DEZEMBER 2010:

18./19. Dr. Eiter
24. Dr. Niederreiter
25./26. Dr. Unger
31. Dr. Gebhart

JÄNNER 2011:

1./2. Dr. Gebhart
6. Dr. Eiter
8./9. Dr. Niederreiter
15./16. Dr. Eiter
22./23. Dr. Unger
29./30. Dr. Gebhart

FEBRUAR 2011:

5./6. Dr. Eiter
12./13. Dr. Niederreiter
19./20. Dr. Gebhart
26./27. Dr. Unger

MÄRZ 2011:

5./6. Dr. Eiter
12./13. Dr. Niederreiter
19./20. Dr. Unger
16./27. Dr. Gebhart



Sonn- und Feiertagsdienste: von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:

Dr. Unger 05414/87205 **Dr. Gebhart 05412/66120**
Dr. Eiter 05414/86244 **Dr. Niederreiter 05413/87205**

Rotes Kreuz 05412/66444

Notruf 141 oder 144

Freie Tage und Urlaube:

Dr. Gebhart: jeden Donnerstag Dr. Eiter: jeden Mittwoch
Dr. Unger: jeden Mittwoch Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Hauptstraße 76, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE Notdienste jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

DEZEMBER 2010:

18./19. Dr. Reinhard Pöll, Dorfstraße 44, 6433 Ötz	05252/6192
24. Dr. H. Praxmarer, Gemeindeamt, 6450 Sölden	05254/2172
25./26. DDr. A. Rinner, Stampfle 77, 6500 Stanz b.L.	05442/64343
27./28. Dr. G. Santeler, Spenglerg. 4, 6500 Landeck	05442/63632
29./30. Dr. R. Schöpf, Bahnhofpl. 1, 6430 Ötztal-Bhf.	05266/87142
31. DDr. Th. Steinhauser, Dr.-Pfeiff.-Str. 16, Imst	05412/62615

TELEFON

JÄNNER 2011:

01./02. Dr. Martin Wagner, Hauptstr. 61, 6433 Ötz	05252/2500
03./04. Dr. R. Walch, Au 190, 6553 See/Paznaun	05441/8460
05./06. DDr. W. Marlies, Unterl. 192, Längenfeld	05253/6329
08./09. Dr. R. Zsifkovits, Hauptstraße 14, Tarrenz	05412/64738
15./16. Dr. med. dent. K. Antretter, Kirchg. 1, Prutz	05472/2377
22./23. DDr. J. Csobod, Hauptstraße 51, Ried i.O.	05472/21255
29./30. Dr. M. Gabl, Hauptstraße 53, 6511 Zams	05442/65700

FEBER 2011:

05./06. Dr. E. Guggs, Pfarrgasse 32, 6460 Imst	05412/63126
12./13. DDr. S. Heger, Kreuzstr. 17, 6425 Haiming	05266/88414
19./20. DDr. Ch. Hell, Bundesstr. 185a, Obermieming	05264/5752
26./27. Dr. A. Kathrein, Marktplatz 1, 6500 Landeck	05442/62730

MÄRZ 2011:

05./06. Dr. R. Kerschbaumer, Sirapuit 23, 6460 Imst	05412/61629
12./13. Zahnarzt J. Knapp, Eichenweg 7, 6460 Imst	05412/66376
19./20. Dr. J.P. Mair, Bahnhofstraße 10, 6424 Silz	05263/6151
26./27. Dr. R. Mangweth, Gemeindehaus, Nauders	05473/87790

April 2011:

02./03. Dr. med. dent. A. Mathoi, Unterd. 18, Wenns	05414/87535
09./10. Dr. Mayr, Pfarrgasse 32, 6460 Imst	05412/63126
16./17. MR Dr. G. Niedermair, Innstraße 1, Landeck	05442/63228
23./24. Dr. R. Pöll, Dorfstraße 44, 6433 Ötz	05252/6192

Achtung: Der Dienstplan für die Notdienste der Zahnärzte wird Anfang des Jahres erstellt. Kurzfristige Änderungen für den jeweiligen Monat werden nur mehr auf der Homepage HYPERLINK „http://tiroler.zahnaerztekammer.at/page.php?katid=196“ http://tiroler.zahnaerztekammer.at/page.php?katid=196 oder in der aktuellen Bezirkszeitung bekannt gegeben. Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!!!

Pfarnachrichten

Familienwallfahrt der Pfarre Arzl nach Kaltenbrunn



Fotos: Pfarrgemeinderat Arzl

Am 18. September machte die Pfarre Arzl auf mehrfachen Wunsch eine gemeinsame Wallfahrt nach Kaltenbrunn. Das Wetter war etwas trüb, doch ideal für einen längeren Fußmarsch. An die 25 Wallfahrer gingen früh am Morgen vom Gachen Blick weg und Pfarrer Otto Gleinser betete vor. Unterwegs gab es eine kurze Rast und gegen 11:00 Uhr erreichte man die neu renovierte Wallfahrtskirche. Etliche Arzler kamen mit einem Bus nach Kaltenbrunn. Dort feierten alle gemeinsam eine andächtige heilige Messe und man hofft, dass im nächsten Jahr etwas mehr Zeit bleibt, um danach gemütlich einzukehren.



Leseratten gesucht!

Wer hat Lust Bücher zu lesen (Romane, Tatsachenberichte und vieles mehr) und darüber in geselliger Runde zu diskutieren?

Wir treffen uns am 11.01.2011 um 20 Uhr in der Pfarrbücherei Arzl.

Die Arzler Leseratten freuen sich über jeden neuen Bücherwurm.

Spielewoche in der Bücherei

Die Schüler der Volksschule Arzl waren auch dieses Jahr wieder auf Besuch in der Bücherei.



Wir unterhielten uns bestens mit nagelneuen Spielen und die Vormittage waren im Nu vorbei. Vielen herzlichen Dank an die Raika Arzl, die uns eine gute Jause spendierte. Seit 16 Jahren versuchen wir die Kinder von Arzl auf diese Weise fürs Spielen und Lesen zu begeistern. Wir haben uns aus diesem Grund auch zu kinderfreundlicheren Öffnungszeiten entschieden.

Neue Öffnungszeiten: Mittwoch von 16:00 – 18:00 und Freitag von 18:00 – 19:30 Uhr

Und ab Jänner 2011 ist unsere Bücherei am 1. Sonntag jeden Monat nach dem Hauptgottesdienst geöffnet.



Fotos: VS Arzl



Danke - Danke - Danke - Danke !

Nicht nur früher gab es Leute, die dem Kindergarten wohlgesinnt waren. Auch heute gibt es noch Leute, die unsere Kindergärten unterstützten und für uns immer ein offenes

Ohr haben. Leute, die uns ihre kostbare Zeit schenken und den Kindern verschiedene Dinge zeigen, erklären, beim Ausprobieren helfen, Geld- und Sachspenden zur Verfügung stellen und noch vieles mehr

Wir möchten allen auf diesem Wege ein recht herzliches Vergelt 's Gott sagen!



Brotbacken in Blons bei Erika und Franz Ehart. Jeder bekam sogar eine Probe mit nach Hause.

Stecher Franz werkte für uns die Erntedankkörbchen.

Konrad Schrott zeigte uns die alte Mühle in Arzl-Ried.

Direktorenwechsel in der Volksschule Wald

Friedrich Krabichler, langjähriger Volksschuldirektor in Wald, ist mit September in den wohlverdienten Ruhestand gegangen

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde er offiziell von Bürgermeister Siegfried Neururer und GR Peter Schrott im Namen der Gemeinde verabschiedet. Der Bürgermeister überreichte als Dankeschön für seinen unermüdlichen Einsatz als Schulleiter und die vielen ehrenamtlichen Dienste für die Allgemeinheit einen Reisegutschein und Blumen an seine Gattin Christine.

Gleichzeit wurde sein Nachfolger Hubert Markt und seine Gattin Gertrud willkommen geheißen. Herr Markt war VS Direktor in Tarrenz und freut sich auf die neue Aufgabe an der Volksschule Wald. Er hofft, dass er die Erwartungen erfüllen kann und setzt besonders auf das Miteinander von allen Beteiligten.



vorne v.l.n.r.: GR Peter Schrott, Christine Krabichler, Gertrud Markt; hinten v.l.n.r.: VSDir. iR. Friedrich Krabichler, VSDir. Hubert Markt, Bgm. Siegfried Neururer. Foto: Gemeinde

Die Entstehung des Arzler Kindergartens Oberdorf (ehemaliger Pfarrkindergarten)

Die am 22.01.1891 verstorbene Karoline Moll, hat mit letztwilliger Verfügung vom 29.12.1890 nahezu ihr ganzes Vermögen im Wert von rund 2000 Gulden zur Gründung einer Kleinkinderbewahrungsanstalt in Arzl gestiftet. Auch Anton Eiter † 26.12.1890 vermachte 300 Gulden.

Die Errichtung des Pfarrkindergartens ist also wohlthätigen Personen aus der Gemeinde, die Geld und Gründe für den Kindergarten spendierten, zu verdanken!

Dies geschah zu einer Zeit, als die meisten Männer in die Arbeit auswärts gehen mussten. Die Frauen übernahmen die Arbeiten der Landwirtschaft, somit waren die Eltern froh, dass sie ihre Kinder in die Kleinkinderbewahrungsanstalt bringen konnten.

Der Orden der Barmherzigen Schwestern in Zams nahm sich dieser Aufgabe

an, und bildete ihrerseits Schwestern für diese Aufgabe aus.

Zweck der Stiftung:

Der Zweck der Stiftung ist die Erhaltung des Kindergartens Oberdorf (Kleinkinderbewahrungsanstalt) Dieser Kindergarten ist bestimmt für noch nicht schulpflichtige Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Arzl, unabhängig vom Religionsbekenntnis, ohne Unterschied ob ihre Eltern Mitglied der Agrargemeinschaft der Ortschaft Arzl sind oder nicht.

Organe der Stiftung:

Entscheidungsorgan der Stiftung ist der Stiftungsvorstand. Diesem gehören an:

- Der jeweilige zuständige Pfarrer der Pfarrgemeinde Arzl
- Der Obmann der Agrargemeinschaft Arzl- Dorf
- Ein unselbständiger Arbeitnehmer aus Arzl, der vom jeweiligen Vorstands-

vorsitzenden für eine Funktionsdauer von 5 Jahren bestellt wird und nicht Mitglied der Agrargemeinschaft Arzl ist

- Ein Unternehmer aus Arzl, der vom Gemeinderat der Gemeinde Arzl für eine Funktionsperiode von 5 Jahren gewählt wird.

Sondervereinbarung – Pachtvertrag mit der Gemeinde Arzl

Bis zum Jahre 1977 wurde der Kindergarten von den Barmherzigen Schwestern aus Zams geleitet.

Anschließend leiteten ausgebildete Kindergärtnerinnen den Kindergarten. (die der Vorstand bestimmte)

Die Hauptverwaltung hatte bis zum Jahre 1992 Pfarrer Paul Kathrein

Ab dem Jahre 1994 wurden alle Rechte und Pflichten des Kindergartens der Gemeinde in einem Pachtvertrag übergeben.

Pfarrer Otto Gleinser



Energiekekse
die auch die Nerven stärken!

Schnell gemacht und von großem Nutzen: Dieses Mal gibt's von mir Cornflakes-Kekse die es „in sich“ haben. Schokolade für die Seele, Nüsse und Vollkorn für starke Nerven und viel Energie zum Geschenke einkaufen.

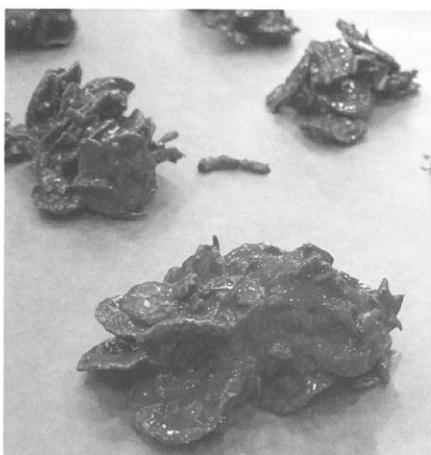
Zutaten:

- 100g Vollmilchschokolade
- 100g 70% Kakaoschokolade
- 100 g Vollkorn-Cornflakes (z.b.: Nestle Fitness, Knusprige Flakes 53%VK)
- ca. 50g ger. Haselnüsse
- 1 gestr. TL Vanillezucker

Zubereitung:

Milch- und Kakaoschokolade schmelzen, Haselnüsse und Vanillezucker hinzufügen und mit zerkleinerten Cornflakes vermischen. Mit einem Löffel kleine Häufchen auf ein Blech geben und an einem kalten Ort aufbewahren, bis die Schokolade fest wird. Die Kekse vorsichtig vom Blech nehmen und genießen.

Viel Spaß beim Backen mit der ganzen Familie und ein ruhiges, besinnliches Fest.



STEPHANIE GABL

DIÄTOLOGIN · ERNÄHRUNGSTHERAPIE
Arzl 132, 6471 Arzl i.P., 0650/2319840
mail: office@ernaehrungstherapie-tirol.at
Internet: www.ernaehrungstherapie-tirol.at

Per Pedibus zur Schule

Land Tirol und Klimabündnis begleiten VS-Arzt durch ein ganzes Schuljahr



Fotos: VS Arzl

Aus zahlreichen Bewerbungen wurde die Volksschule Arzl als eine von 18 Schulen ausgewählt, um am Großprojekt von Land Tirol und Klimabündnis Tirol teilzunehmen. Ein Schuljahr lang wird nun Mobilitätsmanagement groß geschrieben, um bereits bei den Kleinsten ein Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz zu schaffen.

Aufgrund der Lage der Gemeinde und dem starken morgendlichen Arbeiterverkehr sei die Schule wie geschaffen um stark von diesem tollen Projekt zu profitieren. Das erste Teilprojekt „Pedibus“, welches vier Wochen lang durchgeführt wurde, war schon zu Beginn ein voller Erfolg. Hierbei wurden engagierte Mütter zu „Busfahrerinnen“ ausgebildet, welche die Schulkinder an vorher fixierten Bushaltestellen zu Fuß (!) nach Fahrplan abholten und dann gemeinsam den Schulweg begingen. In der Schule angekommen wurde der Fußweg nicht nur durch ein Pickerl

in den Busausweis belohnt, die Kinder freuten sich auch über den Austausch mit ihren Freunden. „Es geht vor allem auch darum ein Umdenken seitens der Eltern zu schaffen. Manchmal werden Kinder mit einem sehr kurzen Schulweg mit dem Auto gebracht und wieder abgeholt. Leider schadet dies nicht nur der Umwelt, auch den Kindern geht dadurch Bewegung und das 'Ratschen' mit ihren Kammeraden verloren“, so die VS-Direktorin Dipl.Päd. Manuela Haid. Besonderen Dank zollt sie neben den „Busfahrerinnen“ auch der Gemeinde Arzl mit Bürgermeister Siegfried Neururer, welche die Tafeln an den Bushaltestellen finanzierte. Weitere Projekte, wie eine Gehwoche, während der jeden Tag mindestens 20 Minuten gegangen werden soll, einer Begehung der längsten und kürzesten Schulwege oder das Zitronen-Apfel-Projekt, bei dem Kinder vorbildliche Autofahrer belohnen stehen in den Startlöchern. (inha)



Arzler Volksschule besucht die Pitztaler Hundeschule

Schüler am Hundeausbildungsplatz Arzl



Fotos: Helmuth Plattner

Bei schönem Wetter konnte am Dienstag, dem 12. Oktober die Pitztaler Hundeschule die 2. Klasse Volksschule von Arzl mit den beiden Lehrpersonen Pfefferle Barbara und Klotz Manuela auf dem Hundeausbildungsplatz in Arzl herzlich begrüßen.

Den Schulkindern wurde der Gehorsam und die Geschicklichkeit auf verschiedenen Geräten von den beiden ausgebildeten Rettungshunden Free und Artas vorgeführt.

Die Kinder konnten mit Artas an der Leine gehen.

Zum Schluss gab es für die brave Aufmerksamkeit der Kinder heiße Würstchen und ein Getränk.



Lehrlingsförderung für Betriebe in der Gemeinde.

Die Gemeinde unterstützt Betriebe in Arzl, wenn Lehrlinge dort ausgebildet werden. Voraussetzung ist ein positives Abschlusszeugnis. Das Zeugnis ist vom Lehrbetrieb zu kopieren und gemeinsam mit dem Lehrlingsförderungsantrag im Gemeindeamt einzureichen. Der Lehrbetrieb erhält pro Lehrling eine einmalige Förderung in Höhe von EUR 250,00.

Der Förderungsantrag kann auf der Homepage der Gemeinde Arzl heruntergeladen werden.

www.arzl-pitztal.tirol.gv.at

Naja, so bringt's nicht

Dieser Tage sind die fleißigen Gemeindearbeiter wieder dabei für fahrzeugaugliche Straßen und öffentliche Plätze zu sorgen. Das kann der Natur der Sache nach bei akuten Schneefällen nicht überall zugleich geschehen. Aber man ist bemüht dies best- und schnellstmöglich zu bewerkstelligen. Wenig bringt's aber, wenn private „Helferlein“ sich nicht lumpen lassen und den „Schneereichtum“ auf ihren privaten Flächen großzügig auf die soeben geräumte Gemeindestraße hinausschieben. Damit also wieder für „künstlichen Nachschub“ an Schneeräumungsbedarf und fahrzeugunfreundliche Straßenverhältnisse sorgen. So muss wohl auf eine mildere Witterung gehofft werden, damit die Gemeindestraße wirklich schneefrei werden darf.

.... und apropos Jungbürgerfeier:

leider haben sich von 80 Arzler Jungbürgern nur 22 Jugendliche die Zeit genommen bei der heurigen Jungbürgerfeier teilzunehmen. Vielleicht war der Termin schlecht gewählt, trotzdem hat die Gemeindeführung den Eindruck, dass die Jugendlichen nicht sehr großes Interesse an einer Jungbürgerfeier haben!!!

Österreichischer Meister und Vize Staatsmeistertitel geht an Oberländer Judokas



Das äußerst erfolgreiche Judokapaar Staggl Dietmar und Wille Lukas konnten am 05.12.2010 in Gleisdorf (Steiermark) in der Katame No Kata den österreichischen Meister und im Bewerb der Nage No Kata den Vize Staatsmeistertitel erkämpfen.

Bereits am 06. und 07.11.2010 waren Staggl und Wille in Pordenone (Italien) als Teilnehmer an der Kata Europameisterschaft am Start. Für Staggl und Wille war es die erste Teilnahme an einer solch großen Veranstaltung. Sie erreichten dort den 11. Rang.

Beim 3-Länder Kataturnier in Rorschach (Schweiz) waren neben Teilnehmern aus der Schweiz, Deutschland und Slowenien auch die beiden Judokas am Start. Sie erreichten in der Kategorie Nage No Kata aus einem Starterfeld von 14 Paaren den hervorragenden 5. Platz. In der Kategorie Katame No Kata sicherten sie sich den 1. Platz.

Rückwirkend war das Jahr 2010 geprägt von intensiven Trainings und erfolgreichen Teilnahmen an verschiedenen Wettkämpfen.

Neuwahlen beim SV Leins

Bei der am 20. November 2010 abgehaltenen Jahreshauptversammlung des SV Leins standen Neuwahlen auf der Tagesordnung



Der Ausschuss des SV Leins mit Vizebgm. Andreas Huter.

Foto: SV Leins

Der neue Ausschuss: Obmann: Klaus Loukota; Obmann-Stv.: Jürgen Schuler; Kassier: Sieglinde Wolf; Kassier-Stv.: Matthias Huter; Schriftführer: Peter Schrott; Schriftführer-Stv.: Sarah Loukota; Sektionsleiter Ski: Manfred Wurzer; Sektionsleiter Ski-Stv.: Werner Raich; Sektionsleiter Rodeln: Andreas Raich; Sektionsleiter Rodeln-Stv.: Kurt Schuler; Zeugwart: David Gastl; Gewählte Beisitzer: Dietmar Thöni, Burkhard Schuler, Armin Raich, Mirjam Wolf, Sandro Wallnöfer. Der neue Ausschuss ist schon fleißig am Arbeiten und gerüstet für die nächsten Aktivitäten und Veranstaltungen:

19.12.: Adventfeier für Senioren

22.01.: Maskenball

12.02.: Vereinsmeisterschaft Schi

12.03.: 18. Int. PitzBambiniFlitz

Erntedankfest in Arzl

Zum Erntedankfest am 3. Oktober lud die Jungbauernschaft/Landjugend Arzl. Der Imster Liederkranz sowie die Kindergärten Oberdorf und Unterdorf gestalteten die heilige Messe

Danach gab es eine Agape mit Aufstrichbroten, Wein und Apfelsaft. Gemeinsam bauten die Burschen und Mädchen der Jungbauernschaft/Landjugend einen schönen Erntedankwagen zum Thema „Wir säen in Hoffnung und ernten mit Dank“. Anschließend fuhrn alle nach Imst zum großen Erntedankumzug. Dort gab es dann die guten Arzler Erdäpfel zum Verkosten und sie ernteten ein großes Lob von den vielen Zuschauern.



Fotos: Angela Plattner



Die Kindergartenkinder mit ihren selbstgebastelten Erntedankkörbchen.

Seniorenbund Arzl-Wald-Leins



Gaistalalm.

Zum Augustausflug konnten wir 60 Teilnehmer begrüßen. Die Reise führte uns über den Fernpass zur Talstation der Ehrwalder Bergbahn. 25 Wanderfreudige zogen bei bestem Wetter hinauf zum Sattel und durchs Gaistal hinaus zur Gaistalalm bzw. zur Hämmermoosalm.

Nach einer ausgiebigen Rast bei Speis und Trank machten wir uns auf den Weg hinunter zum Parkplatz, wo uns Ingomar mit dem Bus schon erwartete um zum Forellenhof in Weidach zu fahren. Es war ein schöner langer Wandertag, alle etwas müde aber sehr zufrieden.

Die zweite Gruppe fuhr zuerst nach Garmisch zur Weißwurst Einkehr anschließend über Ettal zum Festspielort Oberammergau wo wir die Mittagspause hielten. Nach der Besichtigung des Ortes setzten wir unsere Fahrt über Kaltenbrunn nach Krün zum Cafe Kranzbach fort. Von dort nach Mittenwald und in die Leutasch von wo wir wieder gemeinsam nach Hause fuhren. Es war wieder ein schöner Ausflug.

Danke unseren Fahrern Ingomar und Peter sowie unserem Obmann Toni und seinem Team.

Zur Fahrt ins Blaue im September hatten sich über siebzig Teilnehmer gemeldet. Wir benutzten weder die Autobahn noch die Schnellstraße, sondern gemütlich die Landesstraße durchs Stanzertal zum Arlberg hinauf. Am Pass hielten wir für eine kleine Rauchpause, fuhren weiter nach Zürs-Lech-Warth und hinunter ins Lechtal. In Steeg kehrten wir zu Kaffee und Kuchen im Hotel Post ein. Gegen-

über war eine Käserei, die wir auch noch besichtigten. Wir setzten unsere Fahrt fort nach Stanzach hinein ins Namlosertal. Dort kamen wir nach Rinnen-Berwang-Bichlbach, über den Fernpass ins Gurgltal und wieder nach Hause. Ein Dank den Fahrern Peter und Erich für die schöne Fahrt, sowie dem Obmann Toni Staggl und seinen Helfern.



Eduard Wallnöfer Wandertag.



Wanderung durchs Gaistal.

Auch wir nahmen am Eduard Wallnöfer Wandertag teil. Treffpunkt war in Mösern bei der Friedensglocke. Alt-Bürgermeister Kopp begrüßte die Anwesenden aus Süd-, Ost- und Nordtirol und berichtete über die Entstehung dieser Gedenkstätte. Frau Luise van Staa durfte die Glocke erklingen lassen. Anschließend trafen wir uns in Seefeld zur Wanderung um den Wildsee und in der Pfarrkirche wo Altbürgermeister Seelos die Anwesenden begrüßte. Auch unser Landeshauptmann Günther Platter hielt eine kurze Rede über aktuelle Themen. Ende der Veranstaltung war im Olympia Zentrum.

Unsere letzte Tagesfahrt in diesem Jahr führte uns nach Südtirol. Bei Regen mit 50 Teilnehmern ging es zum Reschenpass. Hier schneite es, aber je weiter wir

das Etschtal hinunter fahren besserte sich das Wetter. In Schlanders machten wir Pause. Bei Sonnenschein konnten wir die Fahrt fortsetzen. In Lana verließen wir das Etschtal und kamen in das Ultental, ein schönes aber sehr kurvenreiches Hochtal. Zum Talschluss erreichten wir St. Gertraud wo wir im Ultnerhof unser Mittagessen einnahmen. Nach dem Besuch der Ortskirche traten wir wieder die Rückreise an. Wieder haben wir ein Seitental des Etschtals, was vielen noch unbekannt war, kennengelernt. Unser Fahrer Paul hat wieder seine Routine bewiesen. So sagen wir ihm und unseren Obmann, sowie seinen Team herzlichen Dank für die schöne Fahrt.

Lercher Hubert



Bezirkserntedank in Imst 3. Oktober 2010

Das Erntedankfest der Jungbauernschaft/Landjugend des Bezirkes Imst fand bei herrlichem Sonnenschein statt und war ein voller Erfolg, für Veranstalter und alle teilnehmenden Ortsgruppen.

Mit dabei auch die Ortsgruppe Wald mit einem wunderschön geschmückten Erntedankwagen. Der in vielen Arbeitsstunden dekorierte und zusammen gezimmerte Wagen der JB/LJ Wald musste sich auf keinen Fall verstecken und war auf jeden Fall ein echter Hingucker, wie man auf www.tjblj.at sehen kann. Dort zierte unser Wagen sogar den Bericht.

Ein großer Dank von Seiten der JB/LJ Wald gilt Stefan Flir, der den Traktor zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank auch an Anna Flir, die uns immer mit frischem Obst, Gemüse und Blumen für unseren Wagen versorgt.

Unseren fleißigen Mitgliedern auch „Vergelts Gott“ für ihren Einsatz und für die mitgebrachten Dekorationsmittel.



Ausflug ins Ultental - im Bild St. Gertraud.
Fotos: Seniorenbund

Termine der Schützengilde Wald im Pitztal

Jahreshauptversammlung 25.02.2011
Dorfschiessen:
Freitag 04.03.2011, Samstag 05.03.2011,
Freitag 11.03.2011, Samstag 12.03.2011,
Freitag 18.03.2011, Samstag 19.03.2011,
Preisverteilung Dorfschiessen:
26.03.2011 oder 02.04.2011



JB Ausflug am 21.08.2010 ins Zillertal.

Fotos: JB Wald

Musikkapelle Wald

Am Freitag, dem 3. September stand mit dem letzten Platzkonzert-Wunschkonzert der Abschluss der Sommerkonzerte mit der Walder Musi auf dem Programm

Ein ganz besonderer Dank gilt den zahlreichen treuen Gästen, Einheimischen und Musikfreunden die den 8 Konzerten beiwohnten.

Bei der anschließender Jahreshauptversammlung am 11. September konnte man auf zahlreiche Höhepunkte und unvergessliche Ausrückungen verweisen. Obmann Hannes Krabichler lobte die gute Zusammenarbeit innerhalb der Kapelle und konnte stolz bei der erfolgten Neuwahl dem neu gewählten Obmann Thomas Schwarz die Agenden übergeben.

Neben den bestätigten Ausschussmitgliedern; Kassier: Flir Alexander; Jugendreferent: Neuner Markus; Schriftführer: Flir Othmar; Notenwart: Eiter Marco; Vizekpm.: Gabl Hannes; wurden Tschurtschenthaler David sowie Flir Karl als Beiräte neu gewählt.

Erntedankfeier mit den Jungbauern, Heldenehrung in Wald waren einige Programmpunkte auf dem Terminkalender der Kapelle.

Nach einer wohlverdienten Spielpause galt das Augenmerk der Probenarbeit für die anstehende Cäciliafeier am Samstag den 27. November in der Pfarrkirche Wald. Mit Stücken von Johann S. Bach



Cäcilliamesse 2010.

über W. Mozart sowie Franz Schubert-Ave Maria und dem Schlusstück „I will follow him“ feierte die Musikkapelle ihre Patro-

nen die hl. Cäcilia und erntete vom Publikum kräftigen Applaus. Im Anschluss an die hl. Messe feierte man gemeinsam im



Ausrückung mit „Hohem Blech“.



„Walder Musi“ um 1950.

Fotos: MK Wald

Beisein des Bürgermeisters, Hr. Pfarrers und der Musikant(in)en in der Jausenstation Waldeck mit dem „Tiroler Express“ mit ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Vorschau 2010/2011

Neujahrblasen zu Sylvester in Arzlried-Hohenegg und Wald.

Probenarbeit für die Fasnacht als auch für den musikalischen Höhepunkt, das Frühjahrskonzert 2011 in Arzl.

Eine weitere Herausforderung stellt sicher die Teilnahme am Konzertwertungsspiel am 28.05.2011 im Veranstaltungssaal Arzl dar.

Frohe besinnliche Weihnachten und ein gesundes, erbauendes Neues Jahr im Sinne mit Viel Musik!-

Musikkapelle Wald im Pitztal

Ein Dorf lebt Brauchtum Walder Fasnacht am 30. Jänner 2011

Weitere Infos unter: www.fasnacht-wald.at



Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Arzl

Jugend organisiert gut besuchten Tanzkurs - interessantes Foto der aus dem Jahr 1932

Auch Heuer veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr wieder ihren Kameradschaftsabend im Gemeindesaal Arzl. Nach einer recht anstrengenden Saison mit vielen Proben; Wettbewerben; Übungen, Gottlob nicht all zu vielen Einsätzen, darf das gemeinsame Feiern auch nicht zu kurz kommen.

In diesem Sommer wurde ja das Zeltfest gemeinsam mit der MK Arzl veranstaltet, und da war auch die Mithilfe eines jeden Feuerwehrmannes samt diversen Helferinnen und Helfern wichtig und hat auch wunderbar funktioniert. Die Kameradschaftspflege ist sicher ein sehr wichtiger Punkt sowohl in der Feuerwehr als auch für das gemeinsame Miteinander in unserem Dorf, und so wurde bei ausgezeichnete Verpflegung durch das Herz As Team und mit der Guru-Guru-Band bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Neun Tanzpaare fanden sich im Oktober im Turnsaal in Arzl ein, um gemeinsam das Tanzen zu lernen. Thomas Zangerle von der Freiwilligen Feuerwehr organisierte einen Tanzkurs von 10 Stunden mit den Tanztrainern Elke und Markus. Zusammen lernten sie den Disco-Fox sowie Grundschriffe für Polka und Boarische. Alle hatten viel Spaß und vielleicht gibt es im nächsten Jahr wieder eine Fortsetzung. Fotos: FF Arzl



Feuerwehr Arzl am 19. Juni 1932: 1. Reihe vlnr: Larcher Franz (Wertl); Neururer Johann; Kugler; Neururer Alfred; Trenkwaldler Karl; Krismer Hermann; Neurauter Alois; Neururer Josef (Mandler); Plattner Josef (Säckler); Schnegg Alois; Knabl Alois; Habermann Michael; liegend: Staggl Johann; Schöpf Franz; 2. Reihe: Larcher Josef; Walch Alois; Gleisner Franz; Konrad Josef (Honseler); Santeler Rudl; Knabl Josef; Zangerle August; Philip Lederle; Kugler Alois; Ehart Hans; Trenker Otto (Mühl-Otto); Neururer Stefan; Schöpf Martin; 3. Reihe: Thuille Franz; Köhle Alois (Flieser); Gaim Johann; Jäger Klaus; Knabl Josef; Plattner Franz; Schöpf Toni; Larcher Edi; Köll Walter; Ehart Hans (Engeler); Schöpf Franz (Friedes); Thuille Alois; Gaugg Johann; 4. Reihe: Schwarz Alois; Rauth Karl; Rauth Josef (Ules); Trenker Oskar; Schnegg Franz; Köll Hermann; Larcher Alois; Schöpf Alois (Schuchter); Trenker Hans (Janese); Mairhofer Pepi; 5. Reihe: Raggl Karl (Marxe); Unterbürger Engelbert; Santeler Franz; Larcher Alois; Flir Eduard; Knabl Anton; Knabl Martin; Mairhofer Hermann.

Sängerrunde und Musikkapelle präsentierten die „Papst Benedikt Messe“

Jubiläumsjahr „200 Jahre Musikkapelle Arzl“ mit würdigem Abschluss

Anlässlich der diesjährigen Cäcilia-Messe haben sich Kapellmeister Toni Haßlwanger und Chorleiterin Nicole Mark ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Die „Freisinger Papst Benedikt Messe“ des deutschen Komponisten Franz Xaver Gerbstbrein für Chor und Blasorchester sollte den würdevollen Abschluss unseres Jubiläumsjahres bilden. In wenigen Voll-, bzw. Teilproben galt es zuerst das technisch anspruchsvolle Programm einzustudieren, um beim abschließenden gemeinsamen Musizieren den Schwerpunkt ganz auf Harmonie und Klangausgleich legen zu können.

Am 20. November war es dann so weit. Gestärkt durch die aufbauenden Worte der diakonischen Eröffnungssprache, gelang es uns den Funken überspringen zu lassen und die Zuhörerschaft in den Bann zu ziehen. Ganz dem apostolischen Auftrag folgend: „Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und Lieder erklingen, wie der Geist sie eingibt. Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn“ (Eph 5, 19) – und zur Freude der Menschen.

Tief ergriffen zeigte sich am Ende Diakon Alois Klocker in seiner Danksagung und auch der große Applaus der Kirchengemeinde nach dem Schlussgesang unterstrich nochmals eindrucksvoll die Wirkung dieser Messe.

Die Musikkapelle Arzl bedankt sich, stellvertretend für die gesamte Sängerrunde, bei Obmann Franz Ruetz und Chorleiterin Nicole Mark für die angenehme und professionelle Zusammenarbeit, sowie bei allen HelferInnen beim anschließenden gemütlichen Ausklang im Foyer des Gruabe Areals. Clemens Gabl

Kurze Vorausschau auf die nächsten Aktivitäten der Musikkapelle Arzl:

Freitag, den 24.12.2010: Weihnachtsblasen einer Bläsergruppe bei der Lourdeskapelle/Pfarrkirche Arzl

Donnerstag, den 30.12.2010: Silvesterblasen in Arzl und Osterstein, Beginn um 09:30 Uhr



Kapellmeister Toni Haßlwanger und Chorleiterin Nicole Mark waren voll in ihrem Element.

Samstag, den 05.02.2011: Maskenball im

Gemeindesaal Arzl, Beginn um 20:15 Uhr
Sonntag, den 27.02.2011: Teilnahme bei der Fasnacht Arzl „Singeslerlauf“

Sonntag, den 24.04.2011: Osterkonzert im MZG „Gruabe Arena“, Beginn um 20:00 Uhr

Samstag, den 28.05.2011: Wertungsspiel im MZG „Gruabe Arena“

Die Musikkapelle Arzl bedankt sich auf diesem Wege für die großartige Unterstützung durch die Bevölkerung im Jubiläumsjahr. All unsere Aktivitäten waren gut besucht und wurden zu schönen Erfolgen. Haltet uns auch weiterhin die Treue.

Wir wünschen all unseren Freunden und Gönnern frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.



Musikkapelle und Sängerrunde gestalteten gemeinsam die Cäcilia-Messe 2010. Fotos: Rimmel

Schafschied in Arzl

Der heurige Schafabtrieb von der Taschachalm fand am Samstag, den 18.09. bei schönem Wetter statt

Ein kleiner Ausschnitt aus der Geschichte der Fasnacht Arzl – Bericht zum Singeslerlaufen am 22.02.1987:



Eintreffen der Schafe im Oberdorf.

Viele Helfer waren dabei, um die ca. 600 Schafe wieder gut in die heimischen Ställe zu bringen. Leider war bei der Schafschied am Sonntag, 19.09. kein so gutes Wetter, trotzdem waren wieder viele Zuschauer gekommen, die Schafe zu begutachten

und später von den Schäfern gut gepflegt zu werden.

Allen Helfern vom Abtrieb und der Schied ein herzliches Vergelt' s Gott für die tolle Unterstützung.

„Am 22. Februar 1987 war es wieder einmal so weit. Fleißige Hände hatten wochenlang an den Wagen, den Masken und der Kleidung gearbeitet. Der Obmann des Fasnachtsvereines Reinhold Trenker, sein Stellvertreter Egon Krismer, sowie die weiteren Mitglieder des Fasnachtskomitees Karl Winter, Hans Schöpf, Christian Schöpf, Hermann Köll, Siegfried Trenker, Pepi Fender und Edwin Bartl sorgten dafür, dass beim Singeslerlauf alles funktionierte.“

Die langjährige Arzler Fasnachtstradition hatte natürlich zur Folge, dass im Laufe der Jahre viel Material zusammen gekommen ist. Es gab zahlreiche Masken, Gewänder und sonstiges Zubehör. Leider gab es nie ein Fasnachtsarchiv, wo alles aufbewahrt werden konnte. So kam es, dass bei zwei Bränden im Dorf fast alles verbrannte, was an Fasnachtsmaterial in Arzl vorhanden war. Als 1983 der Fasnachtsverein gegründet wurde, bedeutete das viel Arbeit. Masken mussten geschnitten und Kostüme angefertigt werden. Dabei wurde größter Wert auf Tradition gelegt. Unter anderem wurden die Masken nach alten Fotos nachgeschnitten. Stolz sind die Fasnachtler, dass alle Masken in Arzl von Arzlern angefertigt wurden, so dass man nichts von auswärts ausleihen musste. Jetzt waren es bereits etwa 160 Fasnachtler die durch das Dorf zogen. Die Musik voran, vier Wagen folgten – der Burgstallgeier, die Timler Alm, der Burgstallzurfer sowie der Skilift. Insgesamt 95 Masken zeigten Singeslerpärchen, Hexen mit der Hexenmusi, Sackner, Bären, Spritzer, Kübelemajen, die Burgstallzurfer und die Labergruppe. Der Ausklang dauerte bis nach Mitternacht.



Das Hirtenteam mit Hans Peter Wille beim Schafabtrieb.

Fotos: Schafzuchtverein

Singeslerlauf am 27. Februar 2011

Die vielen Arzler „Fasnachtler“ fiebern dem „Singeslerlaufen 2011“ entgegen
Zum Auftakt muss noch die Hexenmuater aufgeweckt werden

Damit die Fasnacht starten kann, muss aber noch die Hexenmuater aufgeweckt werden: Das passiert am Samstag, dem 19.02.2011, gegen 19 Uhr, wenn die Hexen rund ums Feuer tanzen und die Hexenmuater auf ihrem Besen vom Rabenloch in den Steinbruch hinunter fährt. Dort wird sie von den Singeslern und den Ordnungsmasken feierlich begrüßt. Jetzt ist die Fasnacht vollzählig, die Arzler können unter Obmann Karl Winter in die Fasnacht gegen. Rund 200 Aktive werden für ein farbenprächtiges Singeslerlaufen sorgen. Nicht zu vergessen sind natürlich die vielen Frauen, die in unermüdlicher Arbeit die Gewänder der Fasnachtler in Ordnung halten. Heuer sind mindestens vier Festwägen mit dabei, von der Altherren-Fußballmannschaft, der Musikkapelle, dem MCP und den Jungbauern.



Fotos vergangener Fasnachten

Bild: Archiv Fasnacht Arzl

Programm:

Samstag, 19.02.2011

19:00 Uhr: „Hexenmuater aufwecken“
im Steinbruch

Samstag, 26.02.2011

Die Festwägen werden im Dorfzentrum
aufgestellt

Sonntag, 27.02.2011

12:00 Uhr:

Aufzug der Masken ins Oberdorf

13:00 Uhr:

Beginn des Fasnachtsumzuges

ab ca. 17:00 Uhr:

Ende der Fasnacht im GruabeAreal

Montag, 28.02.2011

Wilde Fasnacht



Ansprechpersonen:

Obmann: Winter Karl Tel. 68003 oder 0664/73 47 563 5
Singesler: Alexander Trenker 0676/49 04 524
Köhle Werner (Hiasl) 0650/51 49 824
Hexen: Köll Kurt 0650/57 05 155
Larcher Dietmar 0650/84 10 092

Hexenmusik: Köll Kurt 0650/57 05 155
Sackner: Moll Markus 0660/65 16 167
Bären: Dingsleder Mario 0676/63 04 124
Spritzer: Staggl Peter 0664/4510112
Burgstallzurfer: Köhle Werner (Suzge) 0664/73 47 0761

40 Jahre Agrargemeinschaft Taschachalm

Mit einem Gedenk- und Dankgottesdienst, der vom Pitztalchor feierlich umrahmt wurde und einem anschließend sehr gut besuchten Almfest feierte die Agrargemeinschaft Taschachalm am 8. August ihr 40jähriges Bestehen



Zur Erinnerung an den im Vorjahr beim Schafabtrieb so tragisch verunglückten Andreas Huter wurde eine ihm gewidmete Gedenktafel nach der Messe gesegnet und zwischenzeitlich nahe der Unglücksstelle angebracht.

Das Almgebiet der Taschachalm umfasst das ca. 7 km lange Taschachtal von der Gletscherbahntalstation bis zum Taschachhaus und den „Hochleger“- das Gebiet um den Rifflsee.

Mit 1663 ha Eigenfläche (einschließlich Wald, Ödland und Gewässer) und den zusätzlichen Weiderechten auf den angrenzenden Grundstücken der Gemeinde St. Leonhard bis zum Kahlgebirge ist das „Taschi“ die größte Alm des Pitztals und eine der größten des Oberlands; als tatsächliche Almfutterfläche stehen dem Weidevieh ca. 700 ha zur Verfügung.

Auf der Taschachalm „urlaubten“ heuer 330 Rinder – davon 30 Melkkühe, außerdem 46 Pferde und Ponys sowie 642 Schafe.

Die Betreuung und Beaufsichtigung der gealpten Tiere in diesem weitläufigen Weidegebiet fordert von den Hirten großen Einsatz, Viehkenntnisse und Verantwortungsbewusstsein.

Im heurigen Almsommer hatte diese Aufgabe erstmals Familie Geiger aus dem Bregenzerwald übernommen und sehr gut gemeistert.

Zudem punktete Frau Geiger, welche die Gastwirtschaft führte, mit selbsterzeugtem Frischkäse, regionalen Produkten und Schmankerln.

Das Gebiet der Taschachalm wurde von alters her von Arzler Bauern als Almweide genutzt.

Da die Gegend um Arzl viel früher – nachweislich seit der Bronzezeit etwa

schon um 1500 v. Chr. – als das hintere Pitztal besiedelt war; ist dies aus der Besiedlungsgeschichte des Tales auch leicht erklärbar. Im übrigen kam dies relativ häufig vor, dass Bauern in anderen politischen Gemeinden, die sich ja erst im 19. Jahrhundert herausbildeten, Weide- und Almflächen nutzten und in Besitz nahmen (z.B. „Wennerberg“ der Wenner Bauern im Gemeindegebiet von Arzl und Roppen; Imster Almen über dem Hahntennjoch; Almen der Stanzertaler in Sei-

tertalern des oberen Lechtals etc.). Bei der Grundbuchsanlage um 1900 kam es allerdings zu einem Rechtsstreit mit den Innerpitztälern, der schließlich zugunsten der Arzler entschieden wurde.

Die Sage vom „Taschiputz“, die im Hintertal gerne erzählt wurde, wonach die Arzler das Taschi durch eine List des seinerzeitigen Bürgermeisters unrechtmäßig erworben hätten, der dafür nun als Taschiputz Buße tun müsse, entbehrt jedenfalls der geschichtlichen Grundlage.

Dorfwatten des SV Leins

„Doarf-Watten mit onschaug“ steht jedes Jahr am 7. Dezember auf dem Terminkalender des SV Leins und der Einladung waren wieder einmal viele LeinerInnen und Rieder gefolgt.

Das Flugblatt war noch gar nicht verteilt, riefen schon die ersten Leute an, um Lose zu bestellen. Die Angst, nur in der Zuschauerrolle das Watterturnier erleben zu müssen, war bei einigen recht groß. Aber wer sich rechtzeitig meldete, konnte natürlich mitspielen.

Im Finale um ca. 3:30 Uhr trafen die beiden „Simeler“ Hansi und Andi auf „Klaslers Seppi“ und „s’Klaus Alfred“. Ein spannendes Spiel, geprägt von Taktik und Finten entwickelte sich. Am Ende gingen die beiden turnierprobten Huter-Cousins als Sieger hervor.

Die Platzierungen: Hauptpreise:

1. Huter Andi / Huter Hansi
2. Pfefferle Seppi und Schuler Alfred
3. Loukota Klaus und Raich Bruno
4. Raich Andreas und Schuler Jürgen

Extrapreise:

1. Raich Martin und Schuler Burkhard
2. Ladner Johann und Schuler Kurt
3. Lechner Erwin und Raich Alois
4. Raich Norbert und Deutschmann Joe

Hoffnungsrunde:

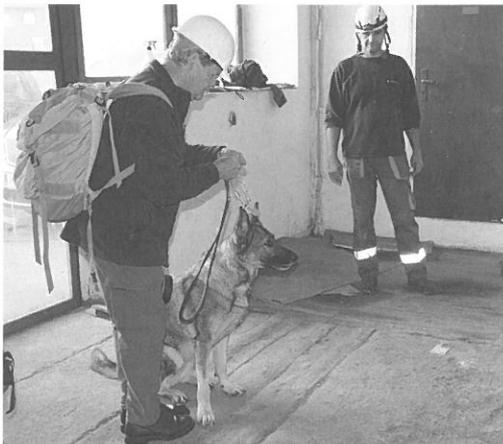
1. Huter Hermann und Gaugg Manni
2. Unterlercher Heiko und Strigl Harry
3. Rauch Rochus und Kathrein Thomas
4. Asslaber Marco und Rauch Mario

Als Preise winkten auch heuer wieder 15 kg Speck, 49 kg Schibli und 14 kg Frankfurter, hervorragend geselcht und gewürzt – so richtig zum Reinbeißen!

Rudolf Mavc gewinnt mit Free

Rettungshundeprüfung

Am 11. September fand in Kufstein eine Rettungshundeprüfung nach der Internationalen Prüfungsordnung statt. Rudolf Mavc startete mit seiner Hündin Free vom Timmelsjoch in der Prüfungsstufe Trümmer A und konnte ein gutes Ergebnis erreichen. In der Unterordnung und Gewandtheit war Rudolf Mavc unschlagbar.



Fotos: Helmuth Plattner

Int. Nachwuchsrennläufer eröffneten Rennsaison am Hochzeiger



Kevin Jenewein.

Fotos: SV Arzl

Pünktlich zum Saisonsopening am Hochzeiger tragen sich die alpinen Nachwuchsrennläufer zum ersten Kräfteressen. Bei herrlichen äußeren Bedingungen veranstaltete der SV-Arzl das erste FIS-National-Junior-Race. Die perfekten Pistenverhältnisse boten den insgesamt 150 Startern faire Bedingungen. Die beiden Lokalmatadore, Kevin Jenewein und Christof Konrad vom SV-Arzl, versuchten das Heimrennen zunutzen, um wertvolle FiS-Punkte zusammen. Während Christof Konrad kurz vor dem Ziel seine Hoffnungen im Schnee begrub, konnte Kevin Jenewein, Dank eines hervorragenden ersten Durchganges, den 16. Platz erreichen. Die Verantwortlichen des ÖSV waren von der Organisation und dem Ablauf des Rennens begeistert und hoffen, dass der Rennauftakt nächstes Jahr wieder am Hochzeiger statt findet!!

Die Vereinsmeisterschaft findet heuer am 5. März 2011 wieder am Hochzeiger mit anschließender AfterRaceParty im Gemeindesaal Arzl statt!

Schikurse

Der SV-Arzl bietet auch heuer wieder, gemeinsam mit der Schischule Hochzeiger, für alle Kinder kostengünstige Schikurse zu verschiedenen Terminen an. Bei Interesse, bitte um Kontaktaufnahme mit Obmann Meinrad Jenewein (Tel.: 0664/9674212)!

Weiter Infos auf der Homepage: www.ski-arzlimpitztal.at oder www.ski-pitztal.at

Termine:

19. Dezember 2010 Int. PitzRace
29. Dezember 2010 TirolCup

Samstag, den 5. März 2011

Vereinsmeisterschaft 2011



Daniel Larcher (Trainingsgemeinschaft Pitztal) mit Sieger Niklas Köck (SC St. Jakob i.H.)

Freiwillige Feuerwehr Wald

Die Freiwillige Feuerwehr Wald gratuliert dem Zugskommandanten Brandmeister Roland Plattner zur erfolgreich bestandenenen Leistungsprüfung um das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold

Der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold hat am 12. und 13. November 2010 an der Landes-Feuerweherschule Tirol in Telfs stattgefunden. Bei den insgesamt sieben unterschiedlichen Prüfungsstationen werden den Teilnehmern, umfangreiches Fachwissen abverlangt. So stehen grundlegende Fragen aus der Feuerwehrausbildung ebenso am Prüfungsplan als auch das korrekte Führen einer Gruppe sowie eines Einsatzes.

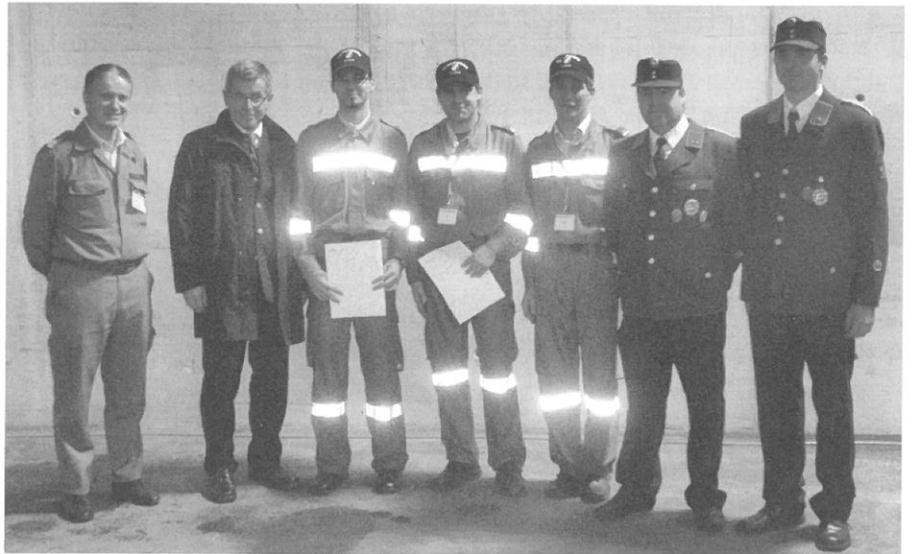
Von den 133 angetretenen Teilnehmern (aus Nord-, Ost- und Südtirol) konnten 87 Kameraden das Feuerwehrleistungsabzeichen erfolgreich abschließen, darunter auch unser Zugskommandant Brandmeister Plattner Roland. Er erreichte den 10. Platz in der Gesamtwertung und war damit auch der beste Teilnehmer vom Bezirk Imst.

Die Feuerwehr Wald bringt auch heute wieder am 24.12. das Friedenslicht in alle Haushalte von Wald. Sollte jemand nicht zuhause sein, nach unserem Rundgang stellen wir das Friedenslicht in der Pfarrkirche Wald auf.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr wünscht euch die Freiwillige Feuerwehr Wald.



Die Freiwillige Feuerwehr Wald gratuliert dem Feuerwehrmann Holzer Stefan und seiner Martina zum Sohn Tobias, der am 20.10.2010 das Licht der Welt erblickte.



LBL ABI Fadum Siegfried, LR Steixner Anton, Plattner Roland, (Krug Robert, Stoll Christoph, OBI Reheis Norbert von der FF Wenns) und Kommandat Stv. Gabl Lukas. Fotos: FF Wald

Arzler Frauen am Stegener Markt in Südtirol



Am 27. Oktober fuhren einige Arzler Frauen zum „Stegerer Markt“ nach Bruneck. Bei herrlichem Herbstwetter ging es mit Buschaffeur Paul ins schöne Südtirol. Dort wurde dann eingekauft, gehandelt und gefeilscht. Fast jede Frau kaufte sich ein Tuch, welche in allen Arten und Farben angeboten wurden. Alle hatten es recht lustig und im Bus gab es danach eine kleine Modenschau. Zum Abendessen wurde noch eine Pause am tiefverschneiten Brenner eingelegt.

Fotos: Angela Plattner

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Am 03. August 2010 besuchten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Siegfried Neururer das Jubelpaar Elfriede und Johann Köll in Wald 31 a.

Elfrieda geb. Stocker und Johann Köll haben am 06. Juni 1960 am Standesamt Wenns geheiratet.

Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte die besten Glückwünsche im Namen des Landes Tirol und Bürgermeister Siegfried Neururer gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde Arzl im Pitztal. Sie wünschten dem Ehepaar Köll noch viele gemeinsame Jahre in bester Gesundheit.



v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, Jubelpaar Johann und Elfriede Köll, Bürgermeister Siegfried Neururer.

Am 29. September 2010 besuchten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Siegfried Neururer gleich drei Jubelpaare und überbrachten die besten Glückwünsche seitens des Landes Tirol und der Gemeinde.

Helga und Josef Schnegg, wohnhaft am Bahnhof Imst/Pitztal feierte ihre Diamantene Hochzeit im Haus ihrer Tochter Hani in Karres. Das rüstige Ehepaar Helga geb. Haslwanter und Josef Schnegg haben am 18. Juli 1950 am Standesamt Leutasch geheiratet.



v.l.n.r.: Bürgermeister Siegfried Neururer, das Jubelpaar Helga und Josef Schnegg, Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner.

Die nächsten zwei Goldenen Hochzeiten wurden am Osterstein gefeiert. Die Ehepaare Christa, geb. Schwarz und Walter Schnegg, Osterstein 1 und Elisabeth, geb. Schwarz und Manfred Neururer, Osterstein 2 haben am 11.09.1960 am Standesamt Wenns schon im Doppelpack geheiratet und auch die Goldene Hochzeit wurde wieder zusammen gefeiert.

Allen drei Jubelpaaren wünschen Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Siegfried Neururer von Herzen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Harmonie.



v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, Walter und Christa Schnegg, Bürgermeister Siegfried Neururer.

Anmerkung der Redaktion: Josef und Walter Schnegg sind Brüder und Elisabeth und Christa sind Schwestern.



v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, Elisabeth und Manfred Neururer, Bürgermeister Siegfried Neururer. Fotos: Gemeinde

Goldene Hochzeiten und runde Geburtstage

Am 01. Dezember 2010 besuchten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Siegfried Neururer zwei Ehepaare, die bereits im Oktober ihre Goldene Hochzeit feiern konnten.

Hilda geb. Schuler und Karl Thöni, Leins 3 heirateten am 15. Oktober 1960 am Standesamt Wennis.



v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, Jubelpaar Karl und Hilda Thöni, Bürgermeister Siegfried Neururer.

Dora geb. Praxmarer und Walter Schöpf, Arzl 12 gaben sich am 16. Oktober 1960 am Standesamt Wennis ihr Jawort.



v.l.n.r.: Bürgermeister Siegfried Neururer, Jubelpaar Walter und Dora Schöpf, Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner.

Bezirkshauptmann und Bürgermeister überbrachten die besten Glückwünsche seitens des Landes Tirol und der Gemeinde. Sie wünschten den Jubelpaaren noch viele schöne gemeinsame Jahre in Gesundheit und Harmonie.

Am 19. November konnte Franz Neururer, Wald 44 seinen 90igsten Geburtstag feiern. Bürgermeister Siegfried Neururer überbrachte im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche und bedankte sich herzlich für die geleistete Arbeit für die Allgemeinheit. Er wünschte dem rüstigen Jubilar noch viele gemeinsame Jahre im Kreise seiner Familie. Franz Neururer ist der älteste Gemeindegänger und wir wünschen ihm, dass er noch lange so rüstig und gesund bleibt.



v.l.n.r.: Ehefrau Irene, Jubilar Franz Neururer, Bürgermeister Siegfried Neururer.

Franz Hellrigl, Osterstein 35 konnte seinen 90igsten Geburtstag am 2. Dezember feiern. Zu diesem Anlass besuchte Bürgermeister Siegfried Neururer den rüstigen Jubilar und überbrachte im Namen der Gemeinde die besten Glückwünsche, bedankte sich herzlich für die geleistete Arbeit und den langjährigen freiwilligen Dienst in der Feuerwehr Arzl. Er wünschte Franz noch viele gemeinsame Jahre im Kreis seiner Familie und besonders Gesundheit.



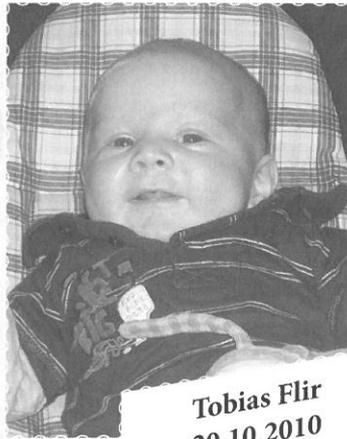
v.l.n.r.: Ehefrau Waltraud, Franz Hellrigl und Bürgermeister Siegfried Neururer.

Fotos: Gemeinde

*Wir heißen unsere neuen Erdenbürger
herzlich willkommen und gratulieren
den stolzen Eltern!*



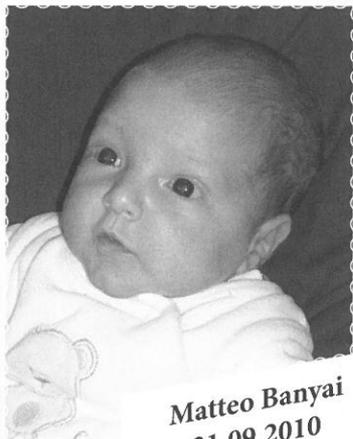
Felix Kugler
17.09.2010
Osterstein



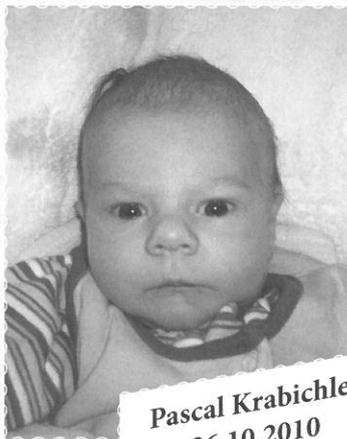
Tobias Flir
20.10.2010
Wald



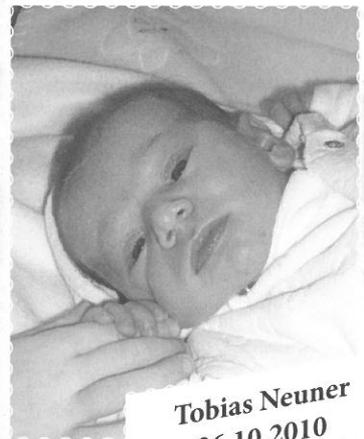
Anna Raich
10.11.2010
Blons



Matteo Banyai
21.09.2010
Leins



Pascal Krabichler
26.10.2010
Ried



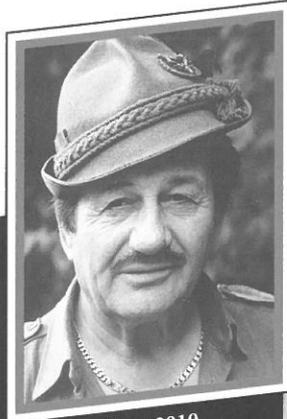
Tobias Neuner
26.10.2010
Arzl

Sterbefälle

seit der letzten Woadli-Ausgabe



† 02.09.2010
Anton Schöpf
Arzl



† 03.09.2010
Johann Schöpf
Arzl



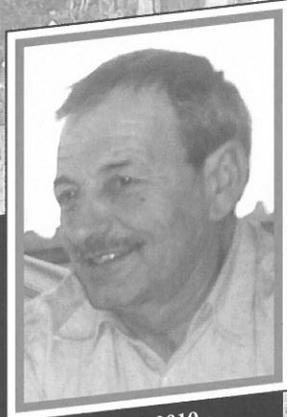
† 16.09.2010
Maria Gabl
Wald



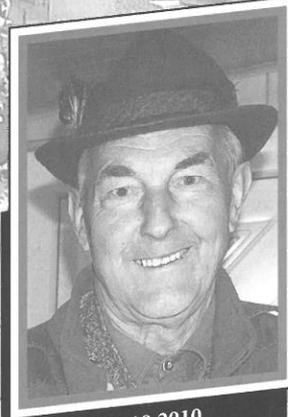
† 17.09.2010
Hermine Knabl
Wald



† 29.09.2010
Wolfgang Umfogl
Arzl



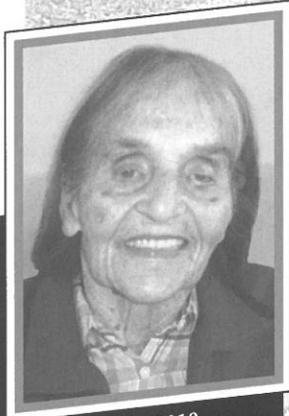
† 01.10.2010
Walter Neuner
Arzl



† 04.10.2010
Ludwig Flir
Wald



† 08.10.2010
Germana Ehart
Arzl



† 29.10.2010
Irma Rimml
Blons



† 03.11.2010
Josefine Larcher
Arzl



† 09.11.2010
Andrea Wille
Arzl



† 28.11.2010
Hedwig Meringer
Arzl

*Wir gedenken unserer
Verstorbenen
und wollen sie in liebevoller
Erinnerung behalten!*



† 07.12.2010
Barbara Neururer
Wald/Hohenegg

Fasnachten in Arzl und Wald

Am 30. Jänner findet die Walder Fasnacht, am 27. Februar das Arzler Singeslerlaufen statt.
Hier aus gegebenem Anlass ein paar Fotos vergangener Fasnachten.

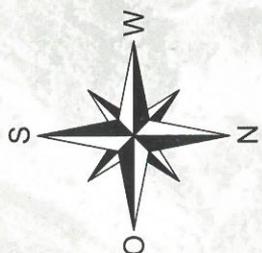
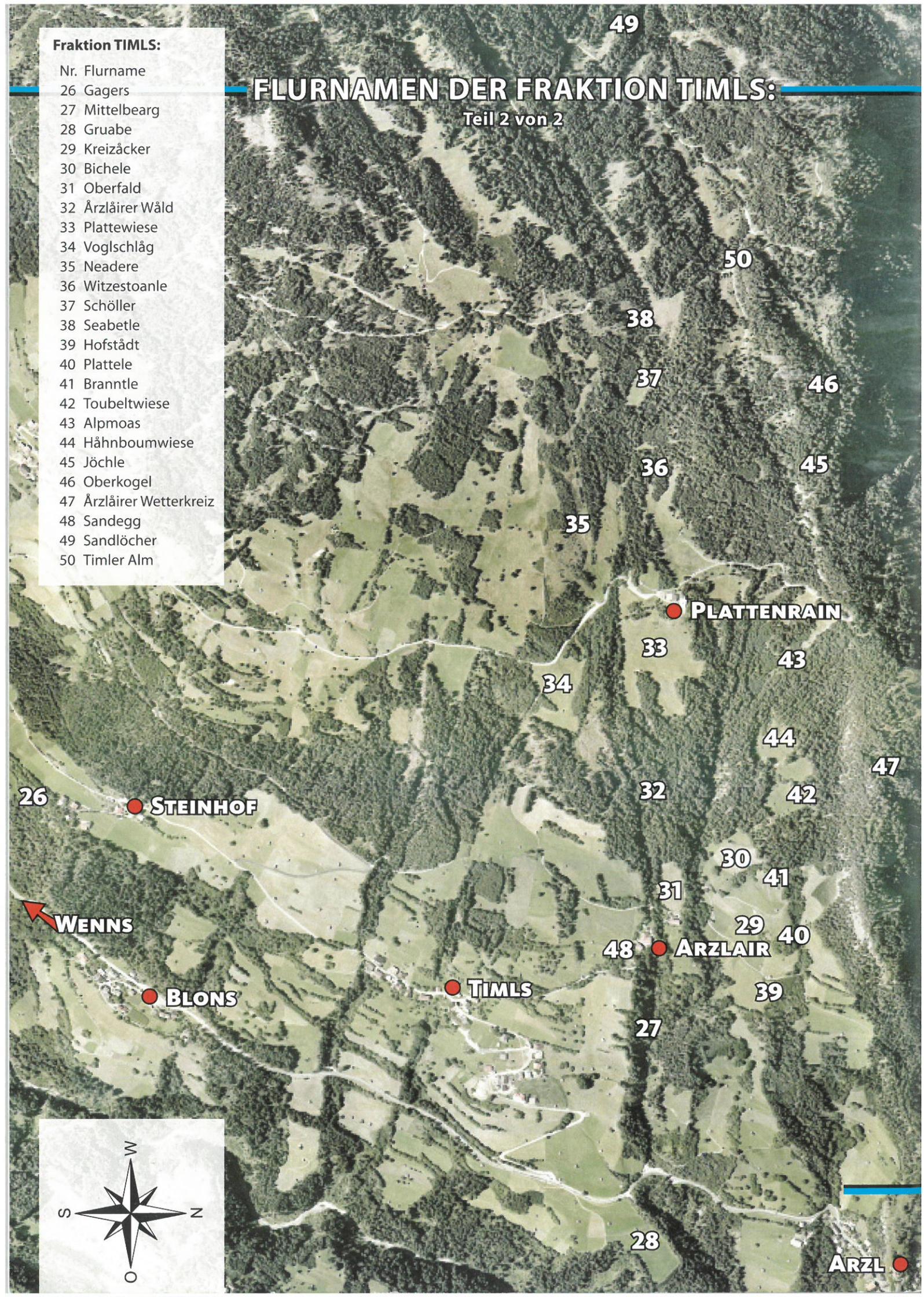


Fraktion TIMLS:

- Nr. Flurname
- 26 Gagers
- 27 Mittelbearg
- 28 Gruabe
- 29 Kreizäcker
- 30 Bichele
- 31 Oberfald
- 32 Ärzläirer Wäld
- 33 Plattewiese
- 34 Voglschläg
- 35 Neadere
- 36 Witzestoanle
- 37 Schöller
- 38 Seabetle
- 39 Hofstädt
- 40 Plattele
- 41 Branntle
- 42 Toubeltwiese
- 43 Alpmoas
- 44 Hähnboomwiese
- 45 Jöchle
- 46 Oberkogel
- 47 Ärzläirer Wetterkreiz
- 48 Sandegg
- 49 Sandlöcher
- 50 Timler Alm

FLURNAMEN DER FRAKTION TIMLS:

Teil 2 von 2



ARZL ●